cjugspreis: Durch unfere Trägerinnen und Maenturen: Undde 2: 50 Pfennig wonatlich. 30 Marf vierteildbelich: Andgabe 8
5 Pfennig wonatlich. 1.95 Marf vierteildbelich: Andgabe 8
6 O Dieming). Durch die Lobit Andgabe A: 60 Iieming wonatlich,
20 Marf vierteildbelich, Andgabe 8: 75 Iieming wonatlich,
20 Marf vierteildbelich Andgabe 8: 75 Iieming wonatlich,
20 Marf vierteildbelich (obne Befteligeto). Der Wiesbadener General-innelger
eileitelich idgilch wittags mit Andnahme ber Sonn und Feiertage.

Wiesbadener

Angeigenpreife: bie einspolitige Jeile ober beten Stadtbegirf Biesbaden 20 Et., bon auswürts 25 Bf., finan 30 Bfg. Im Messameiell: die Zeile aus Stadtbegur Bie ben ausbe. 100 Bf. Sabatt nach auskiegendem Tarif. Bie kingeigen au beinamien Tagen und Plebpen mit fein: nommen. Bei gwangsweifer Beitreibung der Infertions Klage, bei Konfinisberfahren uffir, wird der derriftigte R

General Anseiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierftein, Connenberg, Rambach, Naurod, Franenftein, Wambach u. b. a.

Gerniprecher für Dauvigeichaftoftelle und Rebaltion 190; für Berlag 819. — Baupigeichaftoftelle und Redaltion: Maurifinoftraße 12. — Berliner Rebaltionsburo Schoneberger Gir. 30. Berlin G. 39.

geber Absnnent des Bieboadener General-Anzeigers (Ausgabe A) ift mit 500 Mart gegen Tod burch Unfall, ider Abendener General-Anzeigers, der auch die dumorifische Biochembeilage "Aochkunnenneselben berdetatet find, unter den gleichen Bedingungen auch die Ehertau als dersichen der Kürnberger Lebendberficherungs-Bant derscherer Bedingungen auch die Ehertau als dersichert, so daß untern Mann und Frau derungsbereit Bende der Rürnberger Lebendberficherungs-Bant also werden als dersichen in gestellen ber Kürnberger Bedendberficherungs-Bant angubeigen, der Berlichte das sin innerhalb 24 Stunden und dem Unfall ist ann Band ben Einfelt zur Anmeldung gebracht werden. Ueber die Boraubsehung geben der Berlicherungsbereit gestellen bei Burtauffelt aus Einschen Berliche Bedendung geben der Berlicherungsbereit gestellen bei Berlicherungsbenf zu begleben find.

Montag, ben 30. Januar 1911.

26. Jahrgang.

Die hentige Musgabe umfaßt 12 Seiten.

Das Neueste vom Tage.

Botichafterwechiel.

Berlin, 30. Jan. Ale Rachfolger bes in den Aubeftand getretenen Botichafters in Totio, Freiberr Dumm von Schwars genftein, ift der Gefandte in Befing, Graf von Reg, in Ausficht genommen.

Berlin, 30. Jan. Auguft Afchinger, ser Begründer der befannten Bier-Reftaurants, ift Camstag früh im Alter von 49 Jahren geftorben.

Der Tob auf ben Schienen.

Bonn, 30. Jan. Der Universitätsprofeffor Bilmans murde von der Dampfftragen-babu fiberfahren, ichredlich verftimmelt und fofort getotet.

Die belgische Königin.
Brüffel, 30. Jan. Die Königin ver-löht Brüffel ichon kurg nach dem zweiten dofball, welcher am 2. Februar stattsindet. Die königliche Familie gedenkt sich vom 1. April ab in Osende niederzulassen.

Paris, 30. Jan. Ans Tanger und Cafablanca lanfen fortwährend alars mierende Rage in ber Rachbarichaft der Edanja ein.— Der Zwed der alarmierenden Rachichen ist augenscheinlich, in Paris beimmung für eine größere Expedition in Haris beimmung für eine größere Expedition in Haris beimmung für eine größere

Ranadas nener Gonverneur.
London, 30. Jan. Der König bestätigte bie Ernennung bes Herzogs von Connaught zum Generalgonverneur und Oberbesehlshaber von Kanada. Der derzog übernimmt das Amt, das sich vorbeställich weiterer Berlängerung über zwei fahre erftrecht im Generaler abre erftredt, im Geptember.

Entschädigung für König Manuel. Liffebon, 80. Jan. Die Blätter behaup-un, daß die Regierung dem Exfonig Ranuel eine monatliche Entickabi-tung von 660 Pfund Sterling bezahlen volle.

Portugiefifches Bahlgefet.

Listem gur Anwendung fommen und die Etimmabgabe nicht obligatorisch sein.

Tolftois Tusfulum.
Petersburg. 30. Jan. Im Zusammenhaug mit dem Bruderawift im Saufe Tolftoi witt die Rachricht auf, daß das Gut Jag-naja Bolljana an ein amerikanisches konfortium verkauft werden foll.

Bom bulgarifden Aronpringen.
Cofia. 30. Jan. Einer Blättermelbung wiolge wird Kronpring Boris nach Betnbigung feiner Gumnastalgeit die Batifer Universität begieben.

Menterei. Rom, 20. Jan. 3m 2. Genie-Regiment in Floreng find grobe Berfiche gegen die Ibsiplin vorgetommen. Die Beranlaffung voren Klagen über ich lechte Berpile-tung. Gegen die Meuterer ift ein Ber-leiten eingeleitet.

Griechischturtische Zusammenftöße.
Eclanifi, 30. Jan. Im Begirt Janifia urben vier Griechen, als fie türfischen ichen beireien wollten, von einer türfischen feinzwache erichpifen.

Remporf, 20. Jan. 28 Ueberlebende des laitianischen Kanonenbootes Listianischen Kanonenbootes Listeie, das im Oftober nach einer Explosion sant, wurden wegen Meuterei und Erschung eines haitianischen Generals zu m

Ralifornifche Gorgen, accamento, 30. Jan. Der Legislatur in Ralifornien wird demnächt eine elolgtion vorgelegt werben, in wellatie von Schlachtichtfen nach ber aufligen Rüfte zu entjenden.

Die Beft. tharbin. 30. Jau. In den letten 48 uben find bier 40, nuter ihnen ein Eurost, an der Be ft ge ft orben. Im Chisteriel Indiadian ftarben mahrend in Beit 149 Chinesen.

Kiautschou.

Gemäß dem Beichluß des Reichstages über Gemäß dem Beichluß des Reichstages über die allgemeine Berminderung der Beißbücher wird auch die amtliche Kiautichou. Denkichtift, die feit 1908 allfährlich ausstübrliche Mitteilungen über die Entwicklung unseres virasiatischen Schubgebieres gebracht bat, in Zukunft nur noch in längeren Zwischen ericheinen. Da aber von vielen Seiten der Bunich geäußert worden ist, wenigkens über die Grundasige des Birt. nigstens über die Grundauge des Birtsichaftslebens und über die wichtigken sonitigen Greignisse in kurzeren Zwischenräumen authentisches Material zu erhalten. so gibt das Reichsmarineamt einige Hauptdaten der Entwicklung des letzen Jahres in der üblichen Berichtsperiode sallo von Ofenber 1900 bis Ottober 1910 bekannt aus

glbt das Reichsmarineamt einige Hauptdeien der Entwickelung des letzten Jahres in der wölichen Berichtsperiode (allo von Oftober 1909 bis Oftober 1910) befannt, aus denen u. a. folgendes hervorgeht:

Die Gestaltung von Dandel und Berfehr im Riantschangebiete bat auch im verschienen Jahre in erfreulicher Weise dem verschienen Jahre in erfreulicher Beise dem verschienen Jahre in erfreulicher Geise den nen die Auswendungen des Reiches für den Ausbau des Hassen und der Etadt Tängtau geschahen, sich als autressend bestätigen. Der oftanatische Warft war im Jahr 1910 an allen bedeutenden Plätzen, in Schangbai und Tientsin, in Hongfong und auch in Tsingtau, durch eine Oandelskrise besonderer Art erschützert. Uebertriebene Zvelulationen in Genedalischen in Kommi in Hongfong und Schangbai, Spetulationen in Getreide namenulich in der Wandschnei, sowie in Ovinm in Tsingtan selbs haben eine erhebliche Svannung des Marftes und berartige Geldknappheit bervorgerusen, daß eine unverhältnismäßig große Ansahl chinesticher Firmen ausammenbrach. Aber ungeachtet dieser Krise har sich der Gesamthandel Tsingtaus annähernd auf der Musressen erreichten glüngtaus als dandelsplatz entspricht die Junu hm erkeichen Rioden Reichspohdampfer des Nordebeutischen Lond auf ieder zweiten kahrt, d. b. allmonatisch auf der Ausresseund die heutschen Rioden Aussessen und der Ausresseund des Kainstau bereits früher berührenden Kahrt, d. b. allmonatisch auf der Ausresseund des Kainstaus bereits früher berührenden Kingen Tingtau weiter an. Bie Küntenschiffahrt hat infolge der Sandelskrise im vergangenen Jahre gelitten.

Die eigenen fortdauernden Ein nachm en des Kainstaus weiter ann ahm en des Kainstauspeleits haben im sehten des Kainstauspeleits haben im sehten des Kainstauspeleits haben im sehten Zahre Ed.

Die eigenen fortbauernden Einnahmen des Riauticougebiets haben im letten Jabre fich von 2 390 000 .N auf 4 190 665 .N erhöht. In dieser Steigerung ift eine Bermehrung der Bruttoerträgnisse der Werft und des Elektrizitätswerks von rund i 125 000 M enthalten. Die Einnahmen des Kasenbetriedes sind auf rund 680 000 M gestiegen, es baben sich damit die Erträguisse des neu organiserten sistalischen Lösch. Lade und Lagerbausbetriedes um etwa 60 v. D. erhöht. Eine bemerkenswerte Bermehrung baben endlich die Konzeistonsgebühren, einschließlich der Banknotenabgabe, von 88 880 M auf 144 137 M erfahren.
Unter den Dochbauten ist vor allem das inzwischen sertigestellte erke Intérnat für die deutschaft die Sochschuse erbobt. In Diefer Steigerung ift eine Ber-

ie amei Gouler Raum für 126 Alumnen, außerdem 8 Bohnungen für dinefifde Lefrer. In gleicher Beife wird bas Internat II. beffen Gertigftellung im Grabfabr 1911 geplant ift, eingerichtet.

Die deutich-dinefifche Bochichule fat bas erfte Entwidelungestadium noch nicht vollig übermunden. Die ungewöhnlichen Schwierigfeiten einer Organisation, für die Borbilder und hinreichende Erfahrungen fehlen, erfordern ungewöhnliche Leiftungen. Unitimmigkeiten innerhalb des Lehrtorpers, frimmigkeiten innerhalb bed Lehrförpers, wie fie bei der ersten Einarbeitung eines aus den verichiedensten Ciementen aufammengesehten Schulversonals überall möglich find, find auch in Tingtau nicht ausgebieben; die Schule selbt aber hat erfreulicherweise nicht darunter gelitten. Bielmehr hat sich die Schilerzahl von 79 auf 145 erhöht, unter denen keinerlei Dijaiplinarwidrigfeiten vorgestommen sind. Die Fortschritte der Schüler in den einzelnen Lehraveigen werden gescht in den einzelnen Lebrameigen werden gelobt.

bruden in dinefifder Sprache von Erfolg begleitet geweien. Infolge des Entgegen-tommens achlreicher denticher Firmen ift es möglich gemejen, eine Art Minieum für alle Webiete ber Raturmiffenicaften und ber Tednif an errichten.

Die Einwohnerzabl der Stadt Tingtan betrug im Jahre 1910 1621, wopon 1531 Dentiche waren. Sinau tommen 2275 Soldaten. An chinefischen Einwohnern hat die Stadt Tfingtan 34,180, das Landgebiet 126 690. zusammen 161 140 Chinesen.

Rundichau.

Senioren:Ronvent.

Der Cenioren Ronvent Des Reichstages erfette feinen burch die fiebentanige Dauer der 2. Befung bes Bumachefteuergefebes über den Saufen geworsenen Arbeitaplan durch einen neuen. Auf die Tagesordnung für Montag tommen Betitionen und der diefer Tage eingegangene Weiebentwurf über die Revifion burgerlicher Rechtsftrei-tigfeiten. Am Dienstag folgt die dritte Lefung des Bumade Stenerge. febes und man bofft bamit icon am Dittwoch, also in amei Tagen, fertig au werden. Donnerstag ist fatholischer Feiertag und auch die lehten beiden Tage der Woche sollen stungsfrei bleiben. Montag. den 6. Gebruar, beginnt dann die 2. Leiung des Gerichtsverfaifungsgesches und der Strafprozekordnung, für die aunächft die ganze Woche in Aussicht genommen find. In der darauf folgenden Woche, am 18. Februar, will man gemäh der urstrünglichen Absicht mit der 2. Lefung der Etats beginnen, so daß die 2. Lesung der Strafprozek-Ordnung erft nach Beendigung der Etatsberatung zu Ende gesübrt werden wird.

wird.

Städte und Reichszuwachsstener.

Der Reichsberband benticher Städte (Berband der freisangehörigen Städte) bat besüglich der Reichswert
kumachsstener in sehter Stunde seine Reschstages noch einmal unterbreitet. Diese Reichstages noch einmal unterbreitet. Diese Reichstages noch einmal unterbreitet. Diese Reichstung lautet: 1. Der Ertrag der Reichswertzuwachsstener ift derart an verteilen, das dem Reich 1/2, den Gemeinden, nicht aber auch den weiteren Kommungsverbänden 26 daß dem Reich 3/3, den Gemeinden, nicht aber auch den weiteren Kommunalverbänden 3/3 aufallen. 2. Die Borschrift des Entwurfs, wonach die Landebregierung eine andere Berteilung des gemeindlichen Anteils bestimmen fann, abzulehnen. 3. Die Gemeinden find berechtigt, mit Genehmigung der Landebregierung eine Gemeindewertaumacheitener für ibre Rechnung gu erheben.

Die ftaatliden Arbeiterverlicherungeorgane. Die staatlichen Arbeiterversicherungsorgane. Man darf annehmen, das die Berm bac ac usbeitände der kaatlichen Arbeiterversicherungsorgane gegenwärtig nicht wehr allaufern von 214 Milliarden Marf sind. Die genaueren Zahlen für das Ende des Jahres 1910 werden sich ert in einiger Zeit geben sassen. Die für das Ende 1909 gegenwärtig vorliegenden Angaben lassen aber mit Sicherbeit darauf schließen. Das Bermögen der Invalidenvergicher ung krüger der fieß Ende 1909 guf nicht weniger als 1574,1 Millionen Mt. auf nicht weniger ale 1574,1 Millionen Det. das der Bernfsgenossen ich aften auf 479.8 Millionen Wart und das der Krantenfassen auf mindestens 270 Missionen Mart. Schon diese Zusammenstellung eralbt für das Ende des Jahres 1909 ein Gealbt für das Ende des Jahres 1909 ein Geiamtvermögen von rund 2824 Mintonen

Staatlide Dodwaffericaben=Beibitfe.

Ueber die kaatliche Dilfstätigteit ans Anlaß der Hoch wasserschaden im Jahre 1909 in dem Abgeordnetenhause eine Den sich rift augegangen, aus
der zu erseben ist, daß die gesamten fraatlichen Unterstützungen sich auf 1232 182.50
Mart belausen. Davon entsallen auf die
Broving Sachsen 461 159.50 Mart, ans
heisen-Rassau 419 267 Mart, Bestsalen
70 100 Mart, dannover 29 803 Wart und
Rheinproving 252 353 Wart. Die Beihissen
sind bereits zum größten Teile Auf Ausünd bereits jum größten Teile jur Ans-gablung gelangt. Die versasinngsmäßige Zustimmung des Landtags jur außeretat-mäßigen Berwendung von Staatsmitteln bis zur Höbe von 1232 182.50 Mark wird mittels der dem Landtage zugebenden Ueber-sichten von den Staatseinnahmen und Ans-gaben für 1909 sig, nachgeincht werden.

g en heit eine der vornehmften Pflichten der Beamten und Silfsbeamten der Eisenbahnverwaltung ift. Unter dem Begriff "Amtsverschwiegenheit" salen alle Tatslachen, die den nach und untergeordneten Beamten infolge ihrer amtlichen Tätigkeit bekonnt merden, wobei es gar keine Rolle Beamten infolge ihrer amtlichen Tätigkelt befannt werden, wobei es gar teine Rolle ivielt, ob diese Kenninis auf Grund mündlicher Ausfunft oder aftenmäßiger Belege erlangt wird. Den Anlas au vorgenannter Berfügung gaben Beröffentlichungen in den Tageszeitungen, welche diese nur durch groben Bertrauensbruch seitens der Beamten erhalten haben können,

Jugenbgerichte.

Bei den Berhandlungen aber die Reus geftaltung des Strafverfahrens gegen Jugendliche in der Strafprogesgegen Jugendliche in der Stratprozes-tommission des Reichstages find seitens der Regierung interesiante Erflärungen abge-geben worden, denen wir folgendes ent-nehmen: Die Borlage üebe grundsählich auf dem Standpunkte, daß Jugendlichen gegenüber eine Behrasung nur eintreten julie wenn nicht Errichungs, und Besseauf dem Standpunkte, daß Jugendlichen acgenüber eine Bekrafung nur eintreien sollte, wenn nicht Erziehungs- und Besserungsmahregeln vorzuziehen seien. Daß nach gestendem Meckte in zahlreichen Fällen Jugendliche krafrechtlich verfolgt und bestraft werden müßten, obwohl erziehertische Mahnahmen vorzuziehen ieten und daß die Bekrafung häufig mehr Schaden als Ruten kitte, sonne ernklich nicht gelengnet werden. Die Bekrafungen Ingendlicher auf das nötige Maß zurückzuführen, set hiernach dringend geboten. Benn man aber diese Horderung als berechtigt anerkenne, so müste man beim Verfolgungszwang der Staatsanwaltischaft einsehen. Bei der Aufgabe des Berfolgungszwanges die Berbrechen auszumehmen, set nicht angängig, weil nicht selten itrasbare Bandlungen Jugendlicher, obwohl sie begrifflich ein Berbrechen darkellten, recht geringstägig Berfolgungszwang nur acgenüber Personen aufzugeben, die das is. Lediglich zu widerraten. Daß das Strafgericht gewise Erziehungs und Beserungsmahregeln selbst anordnen könne, sei aus vraktischen Gründen erwünscht.

Deeredergangungogeichaft.

Angesichts der durch die Zeitungspresse laufenden Bermutungen, daß aur besieren Dotierung der immer noch nicht ins Gleichgewicht gebrachten Reichssinanzen ein Gesesworschlag betressend die Einführung begriffen ist, der die nicht zum attiven Dienst in der Armee und Marine berangezogenen Bedrofilichtigen unterworsen werden sollen. gewinnen die Ergebnisse des Hee-Behrpstlichtigen unterworien werden sollen, gewinnen die Ergebniffe bes des resergänzungsgeschäfts ein besonderes aktuelles Interess. Den höchten Brozentscha an Tanglichen hat das 15. Armeesorps (Elias) mit 66,0 Brozent, dann folgen 1. (oftpreußtiches) Korps mit 68,5, 17. (westvreußtiches) Korps mit 68,5, 17. (westvreußtiches) Korps mit 58,7, das 15. Korps (Großberzog v. Baden) mit 58,7, das 15. Korps (Großberzog v. Baden) mit 58,7, das 15. Korps (Großberzog v. Baden) mit 58,1 Bestaus die ichlechteiten Refrusterungsergebnise hat das 3. (brandenburgischel Armeesorps, in dem von 100 endgültig Abgesertigten nur 48,3 tanglich waren und das 6. (schlessiche) Armeesorps mit 51,4 unter Gundert. Bei dem außerordentlich niedrigen Prozentsab der Tanglichen sommt deutlich der Einstuß Berlins und seiner Bororte aur Erschelnung. Bon 589 507 im lehten Berichtsjahr endgültig Abgesertigten wurden 283 005 ausgehoben oder traten freiwillig ein, 22 645 wurden als Uederzählige oder fünstig Tangliche der Ersahreserve, 123 888 dem Landiturm 1. Ausgehots als mindertanglich überwiesen. In Inwürdige ausgeschlossen 886, davon allein im Bezirf des 6. Armeetorps (ichlessiches) 89.

Die Privat-Berscherungs-Berbände

Die Brivat:Berfiderungs:Berbande Die Privat-Berficherungs-Berbande Bor einigen Tagen sand in Berlin die konstituterende Situng der "Bereinis gung der deutschen Privatver-iicherung" satt. Die "Bereinigung" stellt den seinen Busammenschluß aller großen Brivat-Bersicherungs-Berbände im Deut-schen Reiche dar. Sie bezwedt Bahrung der gemeinsamen Interessen. Jum Borsissenden wurde der Generaldirektor der Baperischen Bersicherungsbank. Regierungsdirektor Attin den einzelnen Vebraweigen werden gelobt. Erfreulich ist serner, daß bereits eine ganze Anzahl wisenschaftlicher Werfe in chinesicher Uebersetzung von den Lehern der Gochichule bearbeitet und von der Uebersetzung den der Begen für 1909 ilg. nachgesincht werden.
Dochichule bearbeitet und von der Uebersetzungsdiellen der Beamten.
Sind der Beamtigen der Beamten.
Gin vor furzem ergangener Erlaß des im Ansbestonden gewählt. Ihm keben im Vor furzem ergangener Erlaß des im Ansbestonden, gewählt. Ihm keben im Ansbestonden gewählt im Ansbestonden gewählt. Ihm keben im Ansbestonden gewählt im

Benerbestattung in Dentichland

fleber den II mfang der Feuerbeftattungen im Dentichen Reich veröffentlicht die "Flamme" eine Uebersicht. Danach wurden im Jahre 1910 in 23 deutschen Feuerbestatungsstätten 6074 Leichen, 1295 mehr als im Jahre zuvor eingeäichert. Am achlreichften mar bie Bahl ber Benerbeftattungen in Samburg (678), Chemnis (648), Gotha (549), Leipzig (477), Bremen (454), Jena (413), Main 3 (410), Einen Rüdgans miefen gegenüber bem Borjahre auf: Gotha (um 90), Chemnit (um 94 infolge der Eröffnung der Bestattungsstätte in Leipzig).
Offenbach (um 15) und Beilbronn (um 6).
Unter den eingegicherten befanden sich 3690 Unter den eingeäscherten befanden sich 3890 Männer und 2384 Frauen. Dem evangelischen Befenninis gehörten 5110 der Bertiorbenen an; 404 waren Katholiken, 41 Allfatholiken, 216 mosaisch, 66 freireligiös. 87 Dissidenten. In 150 Fällen zählten die Berkorbenen zu einem anderen Bekenntnis oder das Bekenntnis war nicht angegeben. Religiöse Feiern im Krematorium fanden in 4077 Fällen, also bei zwei Dritteln aller Einäscherungen statt.

Einäscherungen itatt.

Epanisches Bereinsgesek.

Eine Meldung aus Madrid besagt, daß der von der Regierung vorbereitete Ent-wurf des Bereinsgesetzet in dem die religiösen Kongregationen betreffenden Teile dem Balded-Rousseausichen Gesetz nachgebildet ist. Er wird vornehmlich sede Gelübde fordernde Bereintsgung, mag sie sich auf das Konsordat füßen oder nicht, untersagen, die, einer fremden oder nicht, untersagen, die einer fremden Wacht gehorchend, einen religiösen oder lediglich materiellen Zwed verfolgt. Dasgegen foll die freie Bereinigung ohne Gelübbe von iolchen Personen, die sich einem religiösen Zwede, wie der Gebetsübung oder der Kranken, und Armenpflege widmen wollen, gestattet fein.

Deutscher Reichstag.

116. Sigung bom 28. Januar.

Bunachit wird bie Genehmigung gur Strafverfolgung des Abg. Behrens (m. Bgg.) in einer Beleidigungsflage durch bas

Es folgt die erfte Leiung der beiden Gefebentwürfe über die eliag-fothrin-gifche Berfaffung und das Bahlrecht aur zweiten Rammer bes elfaß-lothringifchen

Abg. Bindler (font.) erfennt in langen Ausführungen an, daß die Berhältniffe in Elfag. Lothringen ein Uebergangoftabium darftellen und daß das Biel fein muß, diefem Lande die

bundesftaatliden Rechte

au geben, doch bringt Redner noch mannig-fache Bedenken in dieser Frage jur Sprache und halt eine Kommiffioneberatung für dringend nötig.

Reichstanzler von Beihmann-Hollweg betont zunächst, daß die Stimmung, die vor einem Jahre eine sehr güntige gewesen sei, inzwischen steptische geworden ici. Der Stilstand in den letzten Jahren, den Deutschland gegenüber den Reichslanden zeigte, müsse für manche unerfreuliche Erscheingen werantwortlich gemacht werden. Eine Bolitist der Nachgiedigfeit und des Entgegenkommens gegen die Elemente, die den Anschluß an Deutschland befämpten, habe uns rückwärts gebracht. Diese Elemente müsten die Jand der Regierung sühlen. Bestrebungen, wie sie in Meh worgekommen seien, dürften nicht geduldet werden. Die Gesehesvorlage soll, so führt der Kanzler weiter aus, den Rahmen abgeben, in dem sich die elsaß-lothringssche Bevölkerung weiter entwickeln kann. Wir deutschen Stämme sollten nicht unterdrückt, sondern ge-Reichstangler von Bethmann - Soll-Stamme follten nicht unterbrudt, fondern ge-einigt und gufammengeführt merden. Die Borlage bedeute felbft in ihrer jegigen Form

großen Fortidritt für Elfaß-Lothringen. Das Bahlrecht tonne feineswegs jo gestaltet werden, daß die Maffen die Serricati über die Regierung

und die Barlamente erhalten murden. Der Reichstangler ichloß mit den Borten: Dem ganbe, mas bem Baude ift, und dem Reiche, mas dem Reiche ift.

Mbg. Breif (Eli. Demofr.) begeichnet die Borlage als ein Gelegenheitsprodutt und betont, niemand in Gliag Lothringen molle pon einer Monarchie etwas wiffen. Redner forbert einen lebenslänglichen Statthalter, ferner das allgemeine gleiche Bablrecht und lebnt bas Ernennungerecht gur erften Ram-

Mbg. Liebermann von Sonnen-berg (w. Bg.) gieht aus den Musführungen des Abgeordneten Breif den Schluß, daß das Land für eine jolche Borlage noch nicht reif sei. Redner lehnt die Borlage vollständig ab und hält die Einführung der geplanten Berjaffung für eine gefährliche Sache, weil

nächfte Arieg

hierdurch in größere Rabe rude. Staatsfefretar Delbrud fiellt fest, daß ber Abg. Breif durch feine Rede die Sompathien für feine weitgehenden Forderungen pathien fur feine weitgegenden votoerungen nicht gestärtt habe und daß defen Ausfüh-rungen nicht der Mehrheit der eliaß-loth-ringischen Bewölferung entsprechen. Der Staatssiefretär äußert die Hoffnung, daß die Berhandlungen in der Kommission und im Plenum der Auffassung der Regierung Recht

Abg. Freiherr von Bertling (3tr.) und von Liebermann, die von Beriöhnung wenig merfen ließen, nicht einverftanden, und beiont, eine elfaß-lothringliche Grage nicht einverftanden, gebe es nicht mehr, weder als bentiche noch als internationale Frage. Auch bas Bentrum reklamiere für feine elfag-lothringische

Erager bes dentichen Gedanfens au fein. Geine Bartei fet pringiplell für die Ginführung des Rechstagswahlrechts auch in den Reichslanden. An den von der Regle-rung vorgeichlagenen Ginichrantungen werde Bartei Die Borlage nicht icheitern

laffen. Mbg. Boble (Cos.) führt aus, der Rie-rus mar es, der Die eliaf-lothringtiche Bepolferung lange in dem Glauben erhalten bat, daß einft der Tag tommen merbe, ber Eliag-Lothringen wieder mit Granfreich vereinen murbe.

Abg. Gregotre (Goip. d. Ril.) weift die Angriffe des Abgeordneten Liebermann auf das elfäfijche Bolt icart gurud und bezeich. net den Entwurf nur als eine Teilreform. Abg. Dove (f. Bp.) wünscht einen wei-teren Ausban der Borlage. Abg. Höffel (Rp.) glaubt, daß die Re-gierung den richtigen Beg finden werde und

an dem Reichstage liege es, aus der Borlage etwas Brauchbares gu machen.

Sierauf halt der elfäsische Zentrumsab-geordnete Dr. Wetterlo eine icharse Rede vom nationalistischen Standpunft, ihm ant-wortet der Staatssefretar Born von Bulach, der diese Angriffe als übertrieben aurüdmeift.

Sierauf ichließt die Debatte. Die Boriage wird an eine Rommiffion von 28 Mitgliebern verwiefen. Es folgen noch eine Reihe perfonlicher Bemerfungen.

Beute 2 Uhr: Betitionen.

Preußischer Candtag.

Die Beratung des Etats der land-wirtichaftlichen Berwaltung wird fortgesett. Für die Förderung der inneren Kolonisation in den Brovinzen Ostvreußen und Bommern und dem Regierungsbezirt Frankfurt a. D. sind wie im Borjahre 1500 000 M eingesett. Abg. v. Bockelberg (Kons.) erklärt, daß seine Freunde Anhänger der inneren Kolo-

feine Freunde Anhanger der inneren Rolo-nifation feien und immer geweien feien. Abg. Glavel (Ratl.): Im Bringip ftim-

men wir der inneren Kolonisation au, weit dadurch der Landarbeitermangel gehoben werden fann. Ich fann mir aber nicht den-

len, daß Beamtenorganisationen ichlechter arbeiten als Private. Abg. Dr. Bachnide (fortider. Bp.): Mit

fleinen Mitteln ift die große und schwere Ausgabe der inneren Kolonisation nicht au losen. Einer Berkärtung der Fonds würde niemand in diesem Sause widersprechen. Bisber ist viel geschrieben und versügt, aber menie geschandt worden

menig gehandelt worden. Abg. Grbr. v. Bedlit (Grt.): Bahrend die landwirtichaftliche Bevollferung früher in

die landwirtichaftliche Bevölferung früher in einer bedrücken Lage war, hat sie jeht aufatimen können. Das ist im wesentlichen die die des wirksamen Zollschuhes gegen die Konfurrenten des Auslandes.
Abg. Graf v. d. Gröben (Konf.): Bir halten es für nötig, daß dem Grundbesit nach wie por eine hervorragende Stellung erhalten bleiben muß. In den Kreisaussichtisen müsen Männer siben, die selbständig sich ein Urteil bilden fönnen. ein Urteil bilben fonnen.

Landwirtichaftsminifter Grhr. v. Gopr Landwirtschaftsminister Frbr. v. Schorlemer: Es dürfe notwendig sein, darauf hinzuweisen, daß bis zum Ende des Jahres 1908 im ganzen 31 801 Rentengüter auf einer Fläche von 425 228 Gettar gegründet waren. Bon diesen Rentengütern entsallen auf die Generalsommissionen 15 272 Rentengüter mit 180 677 Heftar. Der Rest bezieht sich auf die Tätigkeit der Ansiedlungskommission, die in diesem Zeitraum 16 529 Rentengüter mit 241 551 Dektar geschaften bat. Ich glaube, man wird doch aus diesen Zahlen den Schlußziehen können, daß die vergangenen Jahre für die innere Kolonisation nicht gänzlich unbenubt vorübergegangen sind.

unbenute vorüberaegangen find.
Abg. A lode (Itr.): Wir find der Ansicht, daß ein Großbetrieb notwendig ist. Wir haben das Klima des Getreidebaues. Darum dürfen wir nicht jo folonisieren, daß nur Aleinbetriebe geschaffen werden.

Der Titel wird bewilligt, ebenjo der Reft des Landwirtichaftsetats. Sodann wird ohne wesentliche Debatte ber Geft utsetat ge-

Beute: Etat ber Gorft - und Doma nenvermaltung.

Konfulatsreform.

Das Roufulatsmeien des Reides ift erfreulicher Beife sum Gegenstand wichtiger Ber-banblungen im Auswartigen Amte geworben. Die von Induftrie, Dandel und Schiffabrt feit langer Beit geauberten Buniche, dan Bertreter diefer bedeutfamen vollemirticaftlichen Zweige au den Beratungen über die Beiterentwidelung bes beutiden Belthandels bingugezogen werden möchten. find berüdfichtigt worben. Durch bas Bufammemvirten der amtliden Stellen und ber prattifd-wirtichaftlichen Betriebe tann in der Zat nur ein Gesamtergebnis erreicht werden, das Deutschlands Stellung auf dem Beltmartte eine fefte Beranferung verleiht. Da dem Reichstage gurgeit im Etatsentwurf eine Reusorderung für wirtichaftliche Musbildung ermeiterte der Anwärter des höheren Kofulardienstes vorliegt, so wird sich sie Bolfsvertretung bald eine günftige Gelegenheit bieten, auch ihrerseits Interest sir die Förderte derung des Absahes deutschen Gewerbesteites im Austande an beweifen. 250 Diplomatie und Sandel Sand in Sand geben, wie in England und den Bereinigten Staaten von Rordamerifa, merden gewaltige Erfolge erzielt, und dem Beispiele diefer Lnaber moge auch das Deutiche Reich, in dem alle Borbedingungen für eine wirticattliche Musbehnung gegeben find, nacheifern. Den erften Schritt für eine gründliche Berftaubigung mit Induftrie, Dandel und Schiffabrt bat bas Ausmartige Amt jest in-Musficht geftellt.

Der Konfulardienst ber bedeutenditen Dan-belsmächte seigt, daß gerade ibm die hauptläch-lichten Fortichritte auf dem Gebiete der Beltwirt-ichaft zu verdanten find. Bei weitem die meisten Berufotoniuln finden wir bei ber nordameritaniiden Union. Deutschland fieht in biefer Besiebung erft an pierter Stelle. Die Bermebrung feiner Berufetonfulate mar indes verbaltnismaßig viel bedeutender als die feiner Bahltonfulate. Daß Beruistonfuln in weit größerem Umfange ben Anforderungen entfprechen, ergibt fich icon aus bem Umitanbe, dan fie nicht durch geschäftliche Rudfichten irgend

melder Art behindert wirb. Der vorzüglichen aufopferungsvollen Dienfte ber Bahlfonfuln merden baburch nicht vermindert, daß eine Ermei. terung ber Berufdtonfulate erftrebt mirb. Roften des Ronfulardienftes der verichiebenen Machte laffen fich nicht genan vergleichen, da bie Ktats nicht überall den dipsamatischen und Konsulardienst trennen. Die Ansbildung der Konsulardienst trennen. Dandelsvölker ist eine sehr verschiedene. Großbritaunien, Frankreich, Holland, Aubland, Italien und neuerlich and die Bereinigten Staaten von Amerifa verlangen neben der wiffenichaftlichen auch die praftifde Borbildung. Großbritannien ichreibt für ben ottomanischen und oftofiatifchen Dienft auch bie Beberrichung ber betreffenden Landesiprache por Gine eigene Ronfularatabemie befit Defterreid. Ungarn.

Deutschland verlangt als Regel die Befähi-gung für den böheren Justis- und Berwaltungs, dienit sweds liebernahme eines Berufskonfulates, Bei der deutiden Reigung, das Burofratifde por bas Braftifde su itellen, tate ben Berufstonfule eine gediegene taufmannifche Ausbildung febr not. Daburd wurde der immer etwas enge Beamten. blid erweitert, und die mirtidaftliche Geite, qui die es bei Bermaltung eines Ronfulates bod in erfter Linie antommt, erfifbre die erforderlide Goarfe. Die gefamte beutide Danbelspolitit, bie sumeilen burch fleine Staaten - benten mir nur an Bortugal - in die Enge getrieben wirb, würde machtiger fein, wenn unfere Diplomatie von vornberein mit induftrieller und taufmansi. icher Renntuis ausgestattet mare. Die beutige Bollswirtichaft muß in engiter Gublung mit ber Beltwirticalt fteben, wenn Deutschland in bea erften Raug ber Sanbelsvoller treten will, worant es Anfpruch machen tann. Der Ransler bat dem Dandelstage die Pflege unferer ausmärtigen Birticaftsintereffen verbeiften, und es ift an ber Beit, mit ber Ginlofung ber Berbeifungen gu

Reues aus aller Welt.

Mord. Unmeit von Le Mans muthe Dord. Unmeit von Le Mans wurde die 82jährige Bitwe Degeille in ihrem Sanfe mit zerich mettertem Schädel aufgefunden; die Behältnisse waren erbrochen und das Sans in Brand gelet.

Erdrutsch. Bei der algerischen Stadt Constantin erfolgte ein graßer Erdrutich, durch den ein arabisches Dorf vor den Toren der Stadt verschüttet wurde. Ber luite an Menschenleben sind nicht zu be-

lufte an Menichenleben find nicht au bei flagen, dagegen ift der Materialicaden aros. Die Fortdauer der ftarken Regen guffe läßt weitere Nachrutiche des Terrains befürchten.

Geeranber. In der Ruite von Rieder ländisch. In dien find allein im letten Monat 7 Schiffe von Seeräubern überfallen worden. Die cinelischen Begierung vorftellig geworden, damit fie aum Schut bes Denkels mafrage Orionalchiffe in die plate best Sandels mehrere Ariegsichiffe in die niedere landifden Gemaffer entfendet.

Bulfanische Andbrüche. In Bellington Reufeeland warf gum erstenmal jeit Menichengedenken der Bulfan Agaurusot alübende Aiche aus. Die Behörden ieben darin den Borläuser eines sehr heftiger. darin den Sortanter eines feit der bulfan ichen Musbruches. — Infolge des Ausbruches des Bulfans Taal bei Melilla find drei heftige und eima hundert leichte Erichütterungen verpürt worden. Man vernimmt häufig unterir ifche Explosionen. Bis jest ift fein Chaben angerichtet. Edwere Schnechtirme. In Rantaiten

Echwere Schneestürme. In Kantaften richten fürchterliche Schneestürme großen Schaden an. Jahlreiche Menichen sind ums Leben gefommen. Wehrere Eisenbahnzuge sind auf der Fahrt nach Batum im Schnee fteden geblieben.

Schlagweiter s Explosion. Bei einer Schlagweiter s Explosion. Bei einer III der Gewertichaft "Deutscher Kaiser" in Marxloh sind nach genauer Zestellung sechs Bergleute ich wer verwundet vierzehn leicht verletzt worden. Ein Bergmann wurde getötet. Die Aufränmungsarbeiten wurden sofort in Angriff genommen. Der Betrieb ift nicht gestört.

Theater und Mulik.

Elfa und Berta Biefenthal famen ans überraichend wie die "Mädchen aus der Fremde". Direktor Dr. Rauch hatte, um leinem Repertoir eine angenehme Abwechielung ju geben, die beiden Biener Tangfünftlerinnen ju einem ameltägigen Gaft-wiel eugagiert, bas freudigen Beifall fand, wie ber Camstag abend geigte.

wie der Samstag abend zeigte.

Es sind erst wenige Tage her, da erzählte Bibrn Bibrnson in seiner sesselnden Andiversiem Auf einem ausmerksam lanichenden Andiverium im Aurhaus das poetische "Tanzimärchen" von Belene Ryblom, der nordischen Dickterin. Sie ichildert in anichaulicher Weise, wie ein "Sonntagskind" all seine seelischen Regungen: Freude und Leid, himmelhoch jauchzende selige Luft und berben Schmerz, erhebendes Glück und niederschmetterndes Unglück im wirbelnden Tanz zum Ausdruck bringt. Dieses "Tanzmärchen" wurde am Samstag im Residenz-Theater liedliche Wirklichkeit! Es einten sich Musik und Tanz, um es zur Wahrheit werden zu lassen.

Mit mehr oder weniger Erfolg haben sich Borgängerinnen der Geschwister Wiesenthal an diesem Problem verlucht. Wir saben bier die Rita Sacchetto, die Auth St. Denis und Eltiabeth Duncan; anch Elia und Berta Biesenthal zeigten sich ichon im alten Residenz-Theater. Ob sie seit damals Kortschritte gemacht baben? Bieleicht! Oder auch nein! Es kann sich auch in unserer raichlebigen Zeit der Geschwack, der ja immer eine kreitbare Sache bleibt, gesändert haben. Das Schwesternpaar Vielenthal eint in sich die alte und die neue Schule der Tanztunst. Ans der ersteren sind sie bervorgegangen als frühere Mitglieder des Balletis der Wiener Sofwer; von der leb-Balletis der Biener Hofwer; von der letteren haben fie das Beite für fich herausgewählt und mit viel Geschich besonders die Duncan'ichen Ideen weiter geführt. Darin

Die choreographlichen Darbietungen wurden eröffnet durch den "weißen Tans" von & Schrecker. Er galt weniger der Uebersehung der Rhuthmen der Mufit als der Darfiellung harmonischer Figuren und Linien. Er zeigte mehr den Tans an sich in ichonen, weichen Formen, das bewuste Bewegen im Raum, die reizvolle plastische Birfung durch die Kunft edler Körperhaltung. Schwieriger war die Aufaabe. als es galt, den Jans aus die Aufgabe, als es galt, den Tang aus Schuberts "Rojamunde" glaubhait zu vertörpern. Hier einten iich Mufif, Farben und Tang zu einem intimen Reiz, der in raffinierter Beise auf alle die fleinsten harmonifchen Begiebungen und die fupplementaren Eigenschaften bedacht war. Mehr außerlich in die Birfung fiel der Balger "Dorfichwalben" von Josef Strauß, von Elfa Biesenthal allein getangt. Im leichten. mallenden Gemand wußte fie fliegende Li-nien von unbeidreiblider Gragie ju janbern. In temperamentvollen Giguren folgte bern. In femperamentvollen ziguren tolgte fie den Strauß'ichen Jutentionen, dabei übesaus feich und gesällig. So tonnte es nicht ausbleiben, daß diese Rummer zum Clou des Abends wurde. Sprudelnder Uebermut zeigte sich dann noch in den Difen bach Tänzen, von beiden Schweitern mit zierlicher Eleganz durchgeführt. Das Bublitum geizte wicht mit mehlnerdieuten Reifall: des nicht mit wohlverdientem Beifall; das Schweiternvaar wurde mehriach beransgeinbelt.

Bente Montag abend wird das Gaftipiel beendigt. Sein Besuch in auch um deswillen an empsehlen, weil die Direttion die Tänge awischen die beiden befannten und beliebten Einafter "Grübling im Binter" und "Die Medaille" geftellt bat, fo daß ein genuftreicher Abend verbürgt ift.

Der Biesbadener Lehrer-Gesangverein die reigende Tonmaserei vorzüglich zur Geleierten Tanzfünftlerinnen überall hin folgte and der ihnen auch hier treu blieb.

Die coreographischen Darbietungen wurden eröffnet durch den "weißen Tanz" von T. Gommer ftattfindende Konzerttournes durch die Echweiz getroffen und zeigte den Berein die Schreder. Er galt weniger der Uebersehung die Schweiz getroffen und zeigte den Berein auf der Böbe seines vezeutenden Könnens. Serr Königlicher Muntdireftor Spangen. berg besitt in seiner trefflichen Sängerichar einen vorzäglich geichnlien Männerchor, dessen schönes, ansgeglichenes Stimmmaterial besonders auffällt. In der sauberen Ausarbeitung der Borträge und an der sangesfreudigen Zuversichtlichkeit werkte man, daß der Berein diesen Binter sleißig sindiert hatte und daß Sänger und Dirigent eins sind in der edlen Begeisterung für die Sebung und Pflege des Männergesangs in streng fünftlerischer und volkstümlicher Beziehung. sichuna.

Gin fehr vornehm tongivierter Chor "Rheinwein" von L. Rempter, dem Dirigenten des Buricher Lehrer-Gefangvereins, genten des Züricher Lehrer-Gelangvereins, leitete das Konzert wirkungsvoll ein. Die solgende "Geimfabrt nordischer Krieger" von H. Spangenberg hert ficht durch die auschauliche Tonmalerei und lebendige Sprache, durch den dramatischen Ausban und tiesen Gesühlsausdruck, durch Klangschönheit und ftarten Effett als eine iehr charafteriftische Komposition dar, die allieitig lebenfie Ancesennung sand. bofte Anerfennung fand.

Den Reigen der sich an ein mehr naives Empfinden wendenden Boltslieder leitete Die ichone Schäferin" ein. Dem gefälligen Tonsat dazu von d. Spangen berg bezachnet man heutzutage in saft allen Konzerten erliklaisiger Bereine. Muten im Tale" ih ein iehr hübicher Chor des Schweizer C. Atstenhofer. Die sentimental gehaltene Stelle: "Bache doch auf" sieht nach meinem Empfinden in einem etwos an kontrakteichen Biderspruch au dem slotten, frischen Zug, der sich sont überall bemerkbar macht, im Vortrag kam die scharfe Rhuthmit und

Als Soliften botte man diesmal fram
Sophie Schm' 1. Illing, Konzertin
gerin aus Darmftadt, und Herrn B. Daniel, Mitglied des fiädtischen Kurorchelters.
gewonnen. Die Sopraniftin besicht ein sompathisches Organ, das den Anforderungen,
wie sie in guten Bereinskonzerten gesell werden, entspricht. Etwas mehr Temperament und eine deutlichere Ausfprache wirde den guten Eindruck sichtlich erhöhen, den die Künstlerin mit Liedern von Brahms, Sol.
Arn. Mendelssohn, Humperdint und
Strauß machte. Strauf machte.

An Herrn Daniel lernien wir einen beachtenswerten jungen Geiger fennen, der sich mit 2 Sähen aus dem Gemal-Konster von M. Bruch vorteilhaft einführte. Seine aut entwicklte Technik, seine forrette Anfassung, vor allem sein ausgesprochener sim für Tonichönheit und sein wirklich schwetzen fassen von diesem fredsamen Künsletzen sollen höchst ertreulichen. Debut noch bedeutsames erwarten. Bon den drei kleiners Stücken sonnte ich mich am wenigken mit den bekannten Mennett von Mozart befrennder. Der spezissische Charafter war wenig getrei. bekannten Mennett von Modart befrennber.
Der spezifische Charafter war wenig getossen, die Ausführung keineswegs kanber un konzertreif. Die Schwierigkeit dieser kandigen Komposition wird wegen ihrer offen kundigen Einsachbeit allaufeicht unterscholzeie sich die abgeschmadte Aunkleicht unterscholzeie sich die abgeschmadte Aunklerchnzer.
Serenade von Bierne auf ein vorneime Programm vertrren konnte, verüche nicht. Barum blieb man nicht bei den gut meiterichen Bearbeitungen, wenn man ihn nicht als brauvnrölen Technifer entpuppen wollte? Berr Daniel hatte aroken Erfelt und wurde durch sehönften Beifall gecht.
Dr. L. Urland.

Lotales.

Biesbaden, 30. Januar. Rarrhalla.

A Geitern abend 8.11 Uhr bielt die "Rarr-balla" in dem "Balhalla-Caale" ihren Gin-aus. um auch ihrerieits die diesjährige Rar-

dalla" in dem "Balhalla-Saale" ihren Einzug. um auch ihrerieits die diesiährige Karnevals-Kampagne au eröffnen. Rach dem ihlichen keierlichen Einzuge des Komitees nahm Präsident Meurer das Wort au einer Begrüßungs-Ansprache, in welcher er den Einem Pegrüßungs-Ansprache, in welcher er den Karnevals-Dumor feierte. Den Reigen des abwechselungsreichen Programms eröffnete der Mannheimert karneval-Verein, der mit seinem Eiser-Kat unter den Klängen des Karrhalla-Rariche auf die Bühne geleitet wurde, zur sestlichen Begrüßung, dei der die Dausorden getauscht wurden. Rach ihnen tamen die Kornheimer, die der "Karrhalla" ein dreisäches "Gut Stuß" darbrachten. Der Bein deliche Karnevall. Berein hrantsurt" mit seinem ichneidigen Präsidenten Aller brachte die beste Laune mit. Dem Rarrhalla-Präsidenten wurde unter wipreicher Ansprache eine Chrenkette aus "Kransforter Werschicher" überreicht. Aus dem Lande der "Gelwe Rüwe" famen die Dan auer Karneval-Kollme Rüger" darbot. Dann samen die Eiser der Rünner die Bühne; sie siehen Augen als Andenken eine urgelungene photoaraphische Aufnahme des Kürnberger Karneval-Komitees. Die "Kölner" waren ausgeblieden; ihr Präsident Bingen komitees kanneren Einzugene photoaraphische Aufnahme des Kürnberger Karneval-Komitees. Die "Kölner" waren ausgeblieden; ihr Präsident Bingen komitees kanneren Einzug der fremden Komiteter wurden die Karrhallese Klauer dem Breis der Tamen gewidmet. Der Brotomiteter wurden die Karrhallese Klauer dem Breis der Tamen gewidmet. Der Brotomiteter wurden die Karrhallese Klauer dem

Rach beendigiem Einzug der fremden Komiteter wurden die Karrhallese Alauer dem
Pied Ar. 1. von Narrhallese Alauer dem
Preis der Tamen gewidmet. Der Protofoller Scheurich lieg dann in die Bütte,
im in seinem närrsichen Protofoll die Eretanisse des Jahres 1910 au glosseren; so
wurden in wisiger Weise der Dalles, Komet, Bahlrechtsvorlage, Moaditer Kramall,
Damenhüte, Bolfsächlung, Renuplay,
Aleischweite der durch einige Lieder. Er
sana mit flangfrischem Tenor das Lied vom
Liedlichen Sorrent" und ein "Liedesslied",
das indelnden Beisall tand. Narr Mund do
indelnden Beisall tand. Narr Mund on
Rain, die sich als Krauenstimmrechtserin entpappte. Als ihr "Auderäs" noch in der
Bätte erschien, entsvann sich ein Dialog, der
oft von jubelndem Beisall unterbrochen
wurde. Es waren die Kranefurier Weindeler
In wir und Kran Rein da, die sin
beker Weise das Publischm unterbrochen
wurde. Es waren die Kranffurier Weindeler
Infres Elialest sein And
Minfres Elialest sein Minfres
Bandert ihr ein Paradies,
Und es Daselns Kümmernis
Sandert ihr ein Paradies,
Und im Derzen und im Sinn
Oerrich ind nas Köntgin!

"" Beuchtendes Sternenhaar,
Henglein licht und flar,
Eirahlend wie Diamant
Aus fernem Märchenland,
Annutzg, bold und schlicht.

Ans fernem Marchenland, Anmurig, bold und ichlicht. Bie ein Bergiß — mein — Bom Lengesbauch gefüßt Seld alle uns gegrüßt. :,:

Seld alle uns gegrüßt, :,:

So sangen die Rarrhassesen dann im Lied Mr. 2, das den Kürnberger Karnevaligen Woogs aum Versässer hatte. Karrhalles Rüder wuhre dann als "süße Kelln"
die Lachmusteln des Gublifmins in Benegung zu seigen. — Auch der Weindler
Dankel aus Frankfurt durste für seine
derben Pointen, die zündend einschlugen, juteinden Beisall entgegen nehmen. — Die
Künden Beisall entgegen nehmen. — Die welnden Beifall enigegen nehmen. — Die Kanderger baiten einen Landiagsabgeordneten migebrächt; Karnevalift Brehm dielt als volcher eine Antritisrede, die an derd-danctischem Onmor nichts zu winischen ihrig ließ. — Den "Kaffenraub im Konnentrift" befang in tragi-fomischer Beite der Karrhallefe der Born aus dem Glier-Rat in dem Lied Rr. 3, das deifällig miscenommen wurde. — Der Karrhallefe Rülfer wußte dann als Margariten-Verfanferin interessant zu plandern über die briedniffe vom Blumen-Bertaufstag.

o folgten die eingelnen Rummern des sereicigen die einzelnen Rummern des nerreichen Brogramms in rascher Folge. Uder und Büttenreden dehnten sich dis in die ersen Montagsstunden hinein, zumal is als Gätte anwesenden auswärtigen Kar-zwaliten elfrig zu Borträgen antraten. ihnen und ibrer freundlichen Mitwirfung auch folgende Liedstrophe:

22

田田 おおおお 田田 田田

Doch auch der deremden sei gedacht, Gent uns en Genen beut', Lie - nie Laune mitgebracht, Bas sedes Gera erfreut. Bon Franksurt, Danan, Mannheim — gar Bom sernen Begnishtrand dit bergeeilt die frohe Schaar, ett mit uns Sand in Sand, ::

Dipp hipp hurra ;; Ind unfre Damen auch daneben ich ohrp bipp burra ;; in flottes Langten beichloß die erfte bestährige Rarballa-Sibung.

Wenn Sie noch im Zweifel sein sollten

über den praktischen Nutzen der von uns eingeführten, kostenlosen Unfallversicherung, so dürfen Sie nur das nachstehende Verzeichnis der bis jetzt zur Auszahlung gekommenen Summe durchsehen und Sie werden überzeugt sein, dass es doch eine sehr angenehme Einrichtung ist, wenn die Abonnenten eines Blattes und zwar ohne irgendwelche Kosten gegen tötlichen Unfall versichert sind, wie dies bei uns zutrifft.

Beachten Sie die Vorteile

die Sie als Abonnent des Wiesbadener General-Anzeigers geniessen

Bei den Beziehern der Ausgabe A ohne Kochbrunnengeister beträgt die Versicherungssumme

Bei den Beziehern der Ausgabe B mit Kochbrunnengeister beträgt die Versicherungssumme

Fünfhundert Mark

Eintausend Mark Ehefrauen der Abonnenten der Ausgabe B sind ebenfalls mit Tausend Mark versichert.

Auf Grund der für unsere Abonnenten abgeschlossenen Unfallversicherung hat die Nürnberger Lebensversicherungsbank in Nürnberg in nachstehenden 7 Fällen in kurzer Zeit im ganzen

Fünftausend Mark ausbezahlt.

Paul Stillger, Wiesbaden, erhielt durch einen Sturz schwere innere Verletzungen, die seinen Tod herbeiführten. Versicherungssumme M. 1000

W.Ph.Scheurer, Wiesbaden, wurde durch den Hufschlag seines Pierdes tötlich verletzt. Versicherungssumme M. 1000

Friedrich Rühling, Blebrich, stürzte beim Anstreichen von einer Leiter und war sofort tot Versicherungssumme M. 1000

Jean Zimmer, Wiesbaden, stürzte in einen Aufzugschacht und war sofort tot. Versicherungssumme M. 500

Heinr. Weber, Wiesbaden, kam dem Feuer zu nahe und erlitt schwere Verbrennungen, die seinen Tod zur Folge hatten. Versicherungssumme M. 500

Franz Schipper, Dotzheim, wurde meuchlings ermordet.

Versicherungssumme M. 500

Wilhelm Leonhard Strack in Hof Erlenborn geriet beim Dreschen in die Trommel. Infolge des erlittenen Blutverlustes ist derselbe an Herzlähmung gestorben Versicherungssumme M. 500

Ueber sämtliche Auszahlungen haben wir seinerzeit amtlich beglaubigte Quittungen veröffentlicht.

Der monatliche Bezugspreis des Wiesbadener General-Anzeigers ist:

Ausgabe A ohne Kochbrunnengeister 50 Pfg. (Bestellgeld 10 Pfg.).

Ausgabe B mit Kochbrunnengeister 65 Pfg. (Bestellgeld 10 Pfg.).

Bestellungen nehmen unsere sämtlichen Trägerinnen, Stadtfilialen, Landagenturen, sowie alle Postanstalten bezw. Briefträger jederzeit entgegen.

Verlag des Wiesbadener General-Anzeigers Mauriflusstrasse 12. - Telephon 199.

idlagen wollte, wie es manchmal Privatuniernehmer machen. Der Staat tut das nicht, aber
trosden macht er, wenn es eines Zages ann
Berfauf tommt, ein autes Geichöft, denn das Gelände ift vor Jahrsehnten für ein Butterbrot in
den Besis des Eisenbahnfolus gelangt.

Die Ooffnung, dat das neue Regierungsse bäude auf fistalischem Bahnbolsgelände errichtet werden wirde, dat sich bisher nicht erfüllt. Das betressende Projett liest noch in
Berlin und swiichen den beteiligten Ministerien

Berlin und swifden den beteiligten Minifterien ift es bisber su einer Ginigung barüber noch nicht gefommen. Man nimmt aber in eingeweibten Rreifen an, daß früher ober fpater eine Berftandigung ergielt wirb. Ciebt erft ein neues Staatsgebaube auf bem fistalifden Belanbe, fo merben fich leichter Bau- und Unternehmungo. luftige finden, die an dem anderen Gelande Intereste baben, Auch für die Stadtverwaltung fleigt dann die Aussicht, sich ihres Grundbefiges au entledigen, der ihr jest so manche Sorge

Collte fich in den nachften Jahren eine Berwertungs des Gelandes menigitens aum Teil für Bauswede nicht ermöglichen laffen, fo burfte eine Beoffangung mit Gras, an ben außerften Grensen mit Buschwerk etc. in Erwägung gesogen werden, um ben dremben den hählichen Anblick nicht länger susumuten. Die Eisenbahwerwaltung dürfte einer derartigen Berbellerung suftimmen, ohne jedoch an den entstebenden Kosten au partisipieren.

der vom 1. Jedruar ab hier in der Walhalla auftritt, befam die sonderdare Idee, seine Bromenade die Wilhelmftraße entsang auf dem Koofe zu absolvieren. Im Ru sam-melten sich die Zuschauer, um das eigen-artige Beginnen zu beobachten. Aber Cron-well kam nicht sehr weit; nach etwa 50 Schrit-ten untersagte ihm ein Schubmann die Auf-sehen erregende Promenade zum Leidwesen der zahlreichen Zuschauer, die sich über den sonderbaren Einsall töstlich aumüstert hatten. fonderbaren Einfall töftlich amuffert hatten. Da Eronwell nur englisch fprach, fo gestaltete fich die Auseinanderfebung recht ichwierig; fie wurde sogar erregt, als der Engläuber darauf behand, nach dem Voligeirevier, au dem er geführt werden follte, to au geben, wie es ibm beliebte, epeutl, auch auf dem Ropfe. Infolge des geftern außerordentlich regen Berfehrs auf der Bilbelmspromenade bildete fich raich ein großer Menichenanflauf. Schlieglich febte der Blondel der Strage feinen Colinder auf und folgie bem Courtmann, - wie die anderen Cierblichen - per pedes apostolorum!

Gegen die Echweineleuche. Um 1. Gebruar tritt für den Regierungsbegirt Biesbaben eine neue landesvollgeiliche Anordnung betreffend den Sandel und Berkenr mit Schweinen in Araft. Sie ift nach längerer Borbereitung und Anhörung der beteiligten Areije
vom Regierungspräsidenten mit Rücksiche auf

dann ftatfinden, wenn alle zu dem Trans-port geborenden Schweine von einem beam-teten Tierarat unterfucht und gefund befunport gebörenden Schweine von einem beamsteten Tierarat umerkacht und gesund besunden worden sind. Die Bescheinigung gilt 6
Tage und muß, wenn in dieser Zeit das Tier nicht veräußert ist, erneuert werden. Durch die Anordnung bleiben die bestehenden Beschiffmungen über die veterinärpolizeisliche Beaufsichtigung der Schweinewärfte und der discunsischen Schweineverfänse, sowie der discunsischen Schweineverfänse, sowie der discunsischen Schweineverfänse, sowie der disculialen Schweineverfänse, sowie der disculptung der Schweine sich awischen 3 und nangenehmsten sind den Interestuchung der Schweine sich awischen 3 und 10 M bewegen, ie nach der Anacht der Tiere und dem Bohnort des Tierarates. Für den Auftried auf Märtien sind außerdem besondere Bescheinigungen erforderlich, die 1 beaw. 2 M sosten. Zweisellos werden die Sändler diese Untosten auf den Schweinepreis drausschlagen, so daß die Birkungen stür die Konsumenten in einer Erhöhung des Schweinesseleischreites bestehen werden

Eprudel. Die Sprudelgeister regen sich von neuem. Deute Montag, den 30. Januar 1911, wird die sweite große Derreussung im närrisch detorierten neuen Saalban. Schwalbachestraße Ar. 8. stattsinden. Bür diese Sibnua lieben des sondere Uederraschungen bevor. Unter anderem wird das Komitee der Mainser Rarrhalla

iondere Ueberraschungen bevor. Unter anderem wird das Komitee der Mainser Rarrballa leinen Einsua balten, und da befanntlich die Rainser über einige vorzügliche Büttenreduer Mainser über einige vorzügliche Büttenredner verfügen, wird die aweite Sibung für die Beiucher etwas aans besonderes bieten. Sie werden dort Gelegenbeit baben, einige fidese Urwenser hören zu konnen. Aber auch der Weenger hören zu konnen. Aber auch der Grund die Fille des Brogramms ift eine etwas des ängstigende. Berraten können wir natürlich beute nichts, aber es gibt Ueberraschungen aller Art. Erfreulich ist die wachsende Beteiligung unserer Bürgerschaft, die den Sinn für guten dumber Bürgerschaft, die den Sinn für guten Rachlösen von Kappe und Stern deweist. Es sei noch darauf bingewiesen, daß Abendearten zu 4. M au der Kasse zu baben sind. Saalössnung 7 Uhr 11 Minuten, Einzug des Komitees 8 Uhr 7 Ubr 11 Minuten, Ginsus des Romitees 8 Uhr

Die Lutherleitspiele baben auch die Frage: Sind noch Rachtommen von Luthers Gifenacher Boltäterin, Frau Urfula Cotta (Rotta) vorbanden? aftnell werden laffen. Diese Frage beantwortet Regierungssefreiter och Rever bier, ein gehorener Glenacher mie folgt. ein geborener Elfenacher, wie folgt: "Eima brei Stunden fidlich von Gifenach entfernt, liegt bie durch ibre Meericaum. Bernftein- und Stablmarenindustrie befannte Stadt Aubla. Dier lebt bas bocharebrie Berfilberer Bernbard Cottasche das hochgeebrte Berfilberer Bernbard Cottasche Chepaar in stiller Zurückgezogenheit. Derr Bernbard Cotta ist der einsige noch lebende Rachfomme jener edlen Bohlickerin, die Luther in ihr Daus aufnahm und für ihn lorgie, bis er als 18iäbriger Innating die nabe Universität Erfurt besog. Einer echten deutschen Fran im sagenumwobenen, woldumrauschten Eisenach war es beschieden, indirest den Grund zu Autherd groben Werf zu logen. Ehre idrem Andensen! Alls muser Cottasches Edvenar in Ruhla vor tursem in gestisger und törverlicher Frische dasseltene Gest der goldenen Societ seierte, wurden ihm von seiten der Stadt und Gesangverden deiteine weit der goldenen Hochseit feierte, wurden ihm von seiten der Stadt und Gesangvereinen dasselbst alle Ehren erwiesen. — Rubla ist dem Thüringer auch bekannt durch seinen Schmied von Rubla: "Landaraf Ludwig, werde hart wie das Eisen". — Das Lutberhaus in Eisenach steht noch in seiner urspriffinglichen außeren Gestalt da. Es ist eine Sehenswürtbigkeit ersten Rauges. Imar befinden wir uns jest in einem Galtdaus, bod ebenfowenia wie der Gastof auf der Bartburg den Eindruck flört, ist das dier der Fall. Der freundliche bumorvolle Birt Adolf Lucas sort für einen bebaglichen angenehmen Ansentforat für einen bebaalichen angenehmen Anfentbalt. — Bei diefer Gelegenheit verweisen wir auf die im Schausenster des Einrahmegeichäfts Biroth Rocht. Indaber delurich Etrodel. Goldgasse 4. ausgestellten, Derrn Mener gehörigen vier filmmungsvollen Bilder: Lutherd Aufnahme bei Frau Cotta, Lutherd Aufseisst bei Gisenach, Luther überseht die Bibel auf der Barthurg und die Stadt Gisenach im Rittelalter. Die Bilder sind getrene Nachaungen der in der Warthurg und die Stadt Gisenach im Rittelalter. Die Bilder sind getrene Nachaungen der in der Warthurg und im Eisenacher Kathaus besindlichen Originale und mit pröchtigen dandschriften versehen. Den Text zu dem Bild Lutderd Aufgriff" trug ein biesger bekannter Lehrer, ein Meister der Aundschrift, derr Adolf Schmidt, auf. Diese Uebertragung stellt eine äuserst gelungene saubere Arbeit dar. Die Bilder sind selbstredend nicht vertäuflich. Sie werden einst als eine Stiftung die Gedächnisfirche in Speier ale eine Stiftung die Gedachtnisfirde in Speier fcmiiden.

Mus bem Reich ber Lufte. Um Donnerstag finben in ben Morgenftunden internatio-nale wiffenicaftliche Ballonauf. ft ie ge statt. Es steigen Dracken, bemannte ober unbemannte Ballons in den meisten Sauptstädten Europas auf. Der Tinder eines ieden unbemannten Ballons erdält eine Belodnung, wenn er der iedem Ballons beigegebenen Instruktion gemäß den Ballon und die Instrumente sorgfältig diret und an die angegedene Abrest sofort telegraphisch Kachricht sendet.

Konzert im Bolfsbildungsverein. Das gestern nachmittag 4 libr in der Turnballe an der dellmundbiraske veransialiete 2. Bolfs-Lousert gestaltete sich äußerst erfreullch, sowods in Beang auf die gesanglichen, wie auch auf die musift iege ftatt. Es fteigen Draden, bemannte ober

auf die gefanglichen, wie auch auf die mufi-talifden Darbietungen. Frau Dedwig Gabr talischen Darbietungen. Frau Dedwig FahrBoracsel, Konsertjängerin aus Tarmstadt, die den gelanglichen Teil des Konsertes bestritt, bestrickte durch ihre schöne, sicher Gesangeskunst. Derr Kammerfänger B. Fahr begleitete sie in seinstnniger Beise auf dem Flügel. Fräulein Citsabeth Schilkowski (Vianistin) und Fräulein Dedwig Freu (Piano) entsücken durch ihr seelenvolles Spiel. Mit virkoser Technik verbinden beide flare Phosserung und musikalisches Berständnis. Das Spangenbergiche Konservatorium-Orchester trug unter Leitung des Herr Kapellmeister Irm er zu dem genus-

Bublifum bantte für bas Gebotene burch reichen Beifall.

Montag

Der Ronig von Cachien trifft beute nach mittag 4.49 Uhr von Franffurt fommend mit Sonbersug in Biesbaben ein. Die Beiterfabrt nach ber Riviera wird um 5.14 Uhr fortgefest.

Ein Inftballon überflog bente vormittag um 9 Uhr aus ber Richtung von Frankfurt fommend bas Aurhaus. Er nahm die Richtung nach der Platte 3u.
Die Arbeiten ani dem Golffpielplat in der Rabe ber Station Chaussechaus ichreiten rüftig

Die Entwafferungsarbeiten werden bemnochit vollendet fein, und es wird dann an die Sinrichtung ber eigentlichen Spielfelber ge-gangen. In ber lesten Beit baben mehrfach Bermeffungen in bem awifden ber Falgnerie und dem Chauffeebans belegenen Gelande ftattgefunden, bei benen es fich um die Beiterführung ber eleftrifden Stragenbahn von ber Gafanerie aus bandelt. Wenn einmal Die Spielplane in Benubung fein merden, dann wird die Strafenbahnverbindung taum noch lange auf fich warten

Gur muftergultige Bellugelbaltungen haben bon ber Landwirtichaftstammer in Bies. auchter Breife erbalten: Eriter Breis (100 M) Ludwig Tonnemann-Dof Gelbbach bei Dillenburg: Breis 2a (60 M) D. Beufiner-Dillenburg: 2b (60 M) Lebrer Lohmann-Bergnaffan-25 (60 M) Lebrer Lobmann-Bergnaffau-Scheuern: 2c (50 M) Guitav Deinr. Boft-Allen-

Scheuern: 2e (50 K) Guitav Deine. Jost-Allendors bei Daiger: 3a (40 K) Ph. Derm. Bieiser 3-Dauborn: 3b (40 K) Kal. Förster Wills. Bekforsthaus Moosarund: 3c (30 K) Jatob Schotts Klostermiible bei Nendori: 4 Preis (20 K) Iddolf Balser-Rennerod. Diplome: Bil-Langistick in Ennerich und Carl Danvel-Frankfurt-Sachienbausen. Anertennung: Kal. Förster Ter Viesbadener Musik-Beener ist unter ber fünftlerischen Leitung des Kammernirtwiesen Ernst Lind des Kammernirtwiesen Ernst Lind der Langemischen Ferificken Leitung des Kammernirtwiesen Ernst Lind der zu einem beachtenswerten Fastor im Wiesbadener Musik-Leben geworden. So sührte er auch dieser Tage die Taselmusst gelegentlich des Keltschen zu Kaisers. Gebeurtstag im Kurhause aus. Die Vortragsfolge: 1. Preußen Marich von Golde – 2. Jubel-Duverture von C. M. v. Weber – 3. "Wenn aus taulend Blütenstelchen". Lied für Piston-Solo, von Krz. von Blou – 4. al Bidrneborganes, finnländischer Marich, von Resichwits – b) Militär-Marich von Kr. Schubert – 5. Kantasie aus der Over "Lobengrin" von R. Bagner – 6. Luxemburg-Walzer aus der Overette "Der Graf von Luxemburg" von Lehar – 7. Martine Tongemälde von Tiele – 8. Alter Kurseisstäng und aröhere Aufgaden mit Geschied durchanstübern versieht. auch größere Aufgaben mit Weichid durchan-

führen verfteht. Reue Voltvorichriften. Die biefige Boftbireftion fdreibt uns: Geit bem 1. Januar gelten ffir die Einlieferung von Radmalmefendungen und Boftanmeifungen perichiebene neue Boridriften, Die im Bublifum aufdeinend noch nicht newigend betannt find. Auf die hauptfachlichten Reuerungen fet baber befonders bingewiesen: Bu Radnabmefarten für ben inneren su Nadnabme. Deutiden Berfebr und au Radnabme Bafetabreffen - Inland und Ausland muffen die filt diesen Amed besonders einge-führten Formulare mit anbangender, vom Ab-fender ansanfillender Boltanweifung benunt werben. 3m inneren beutiden Bertebr wird bem Abiender einer Radnahmeienbung ber efingesonene Betrag nach Abaug ber Gelbubermittelungogebilbr überfandt; bie Rachnahme-Boftanweifungen find baber auf ben Betrag ausauftellen, der nach Absug ber Hebermeifungs-Bebühr von bem Gefamtnadnabmebefrag perbleibt. - 2. Die in ben banben bes Bublifums befindliden, noch nicht aufgebrauchten porge-brudten Rodnabmelarten und Radnabme-Pafetadreffen der bisber fibliden Gorm und Beicaffenbeit tonnen noch bis Ende Buni unter der Bedingung weiter benutt merben, daß ihnen ein ansgefülltes Boftanweifungsformular, baltbar befestigt, beigesigt wird. Formulare für die beignfügenden Rachnabme-Poltanweifungen werden in den ihrenzen des Bedarfs von den Poltanweitalten auf Antrag Loitenfrei veradsolgt.

3. Die von den Bottidecksonto-Indadern anstelle Radnahme-Boftanmeifungen im Inlands. verlebr benutten Sabltarien muffen auf ben elle merben. pollen Radmabmeverrag Bu einacln einguliefernden, nicht im Ginlieferungebuch ober Bergeichnis eingetragenen Boftanweifungen find die befondere eingeführten Boftanweifungen mitanbangenbem. Bublitum porguidreibenbem Bofteinlieferungofdein gu verwenden.

Sprechiaal.

Abendellrlaub ber Angeftellten!

Die Raufmannsgerichtswahlen fieben eben im Borbergrund des Intereffes der Auge-ftellten in faufmannifden Betrieben. Es gilt aber in diefen Bintermonaten auch einem auberen Buntte besondere Aufmerksamfeit

landeren Buntte besondere Ausmerksamkeit die ichenken.
Erfreulicherweise wächst kländig, die Ersenntnis, daß es auch im Interese der Geschäfte ielbst liegt, wenn sie ihren Angestellich genügend freizeit aur Betterbildung und Erholung gewähren. Dadurch werden die leider noch nicht verwirklichten Bestrebungen aur gesehlichen Regelung der Arbeitsgeit in den Avntoren am wirkfamsten unterkützt. Den Begriff Beiterbildung soll man dabei so weit wie möglich sassen. Deutsantoge gehört au einem guten Kaufmann nicht nur eine eingehende Fachausbildung, sondern auch eine vortreisliche Allgemeinbildung. In beiden bieten Kurse und Borträge bung. Bu beiben bieten Rurie und Bortrage in Bicsbaden reichliche Gelegenheit; auch der Befuch von Theatervorfiellungen und Aongerten in nicht nur ein blobes Bergnü-gen, fondern gleichfalls ein ausgezeichnetes Bildungemittel.

Ungerechtigfeit baraus entftehen, und an-bere Angestellte mögen fich badurch gurudge-jest fühlen. Da ift es nun eine fehr löbliche seht fühlen. Da ist es nun eine sehr löbliche Einrichtung, daß allen Angestellten abwechselnd regelmäßig der Abendurlaub gewährt wird. Riemand kommt debei au kurz, und tedem wird es ermöglicht, genügend Zeit zur Erholung und Kortbildung zu finden. Daß ein solches Bertiändnis für das Wohlergehen der Angestellten die günstigken Rückwirfungen auf die Geichäftstätigkeit selbst hat, braucht wohl kanm bewiesen zu werden.

Bicobabener Bereinemeien.

Die Rarneval-Gefellichaft "Grune Ramer" Counting im Römerfaat, Strifftrage 2, thre 2. Sigung ab. Der mirrifche Brafibent Ries biebt eine ber Gibung amenante Uniprade. Euch der nütrifde Gefreide Baufd berlos in gunbenben Worten fein Brotofoll. Die fibele "Inftruftsonoftunde" unit den herren M. Ries als Unteroffuter Stramm und Gripde als Gingabriger Rlapprid tourbe gut ausgeführt. Der humorift Danfter erntete reichen Berfall.

Benrich-Defterr. Albenverein. Der nachte Bereinsibend, Donnerstag, den 2. Februar, verlpricht ein befonberd genubreicher au merben; ein hieliger Brat, ber in borigen Binfer Borderindten mit Ceblon bereifte, wird au. 100' intereffante Lidtbilber gum Zeil in mataritden Garben borführen und et flaren. Die Beileroute ift elma biefelbe wie diejenige bes beutiden Reomprengen. Gintritt frei. Galle willfommen. Beginn 8.30 Uhr punftlich in ber Mula ber

Der Berein für handlungcommis von 1858 balt beute adend 9 Myr im groben Saale der "Klaridurg" eine diffentliche Babbertamurlung ab, in der herr Georg Liffe, Handung, über das Lidena "Bosauf fomunt es bef biefer Bobl an" fprechen wird.

Die Buro- und Raffenbeamten ber Ronigliden Regierung frierten ben Geburtogag bes Raffere am 27. be Mis. im Gaaf ber Wortburg in Geftall eines Sefteffens Die Rulferrebe bielt herr Rechnungbrat Mabrig. herr Redmungeret Salitein feierte in langeren Ausführungen bas beutfche Baterland. Weitere Reben und Bortrage frugen erheblich gur Berichbuerung ber Geier bei

Raufmannogerichtemant! Deute ole am Tage ber ber Babl veranstattet ber beutidnationale handlungogehilfen Berband (Lifte 1) foine meetle öffentliche Bablerberfammlung in ber Turnballe hellmundstroße Ar. 25. Alle Melerent ift ber in ben biefigen Camblungogebilfenfreifen als guter Rebner befannte Moutorfteber herr D. Thomas Berbin, gemonnen, Das Ibema lautet: "Gin ernftes Bort bor ber Entideibung". Die Berfammlung ift auf 9 Ubt

Theater, Rongerte. Bortrag:.

Menbenathenter. Mit bas beute, Monlag, finibfindenbe lepte Galffpiel ber Schweftern Elfa und Benta Biefenthal fei autmerlian gemode. - Haf biel feinigen Bunfc gelangt am Dienstag bas beliebte Luft fpiel "Der große Rame" jur Unfffdrung, und am Millwoch wird bas pademe Trama "Laifun" wieberbelt. Der minfte Camosog beingt als Reubeit Die erkimalige Bufführung bon Ibens "Der Bund ber Jugend".

Bellitheater (bungerliches Coaufpielbaeb), Mut bie nur Dendag, beir 31. 86., ftarfindende Borftellung Roan's fet aufwertiam gemant. Heer Eirefter 28 11 hel m 5. weicher als "dron" große Trimerpor geleiere, but diefe Borgiellmug gu toinem is beeneben b

Tagesanzeiger für Montag.

Ral. Schaufbiele: 7 Un: Cornelus Beb., Refibengibeater: 7 Ubr: Imertes und leptes Zang guftfpiel ber Gemeftern Wielenthaf. Berber: "Grifting im Binter". Bum Goluft: "Die Micaille".

Solfatheater: 8.15 Ubr: "Die hoffmung auf Gegen Balballatbeater: 8 Uhr: "Die große Moute". Stala-Theater: 815 Uhr: "Der 5 Uhr-Ontel". Aurhaus: 4 u. 8 Uhr: Bibamemente-Konzerie.

wiopbon. Theater, Sitteluftr. 8, taglia geoffnet bon 3-11 Uhr.

Mmerican Biograph, Comaibaderfraße toodentags gebifnet bon 4 Uhr, Genntags bon 2 Uhr Lbe mobal Sto-Theater-Rinematorgabi. Rheinitrage 47. taglid Boritellung.

Apollo-Theater, Bellriblit, 1: Radmittags bon 3-11, - Conntago bon 2 Uhr an geöffnet. Boltelefeballe, Bellmunbite. 45, 1: Gebfinet: Bertings bon 12-9.30 Ubr: an ben Conne und Gelete

tagen bon 10-12 unb 2.30-8 Ubr. Moberne Bibeltunbe: 8.15 Ufe im Caul ber

Lutherfirche Gingang Desbucherftraße. Rongerte täglich abenbe:

Dentimer Got. - Sotel Erbpring. Stalballa Rettaurant. - Ratoteller Comp togs. - Siedbadener dof. - Cafe Dabs burg. - Rrofobal, Buifenftrage. - Emlog. Reftaurant jeben Comitog Stinftler-Ronjert.

Das Maffauer Cand.

Jahren aus der Frenanftalt "Gichberg" entlaffene biefige Ginwohner St. mufte, ba fich febt leiber eine Berichlimmerung feines Buftanbes eingestellt batte, abermale behördlicherfeite der Landes-Grrenauftalt überwiefen werben.

u. Rloppenheim, 30. Jan. Das Ludwig Schmidt'iche Chevaar feierte in befter Gefundheit das Jest der illbernen Dochzett. Der Gefangverein Germania brachte dem Inbelwaar ein Ständchen; der Gefangverein seintracht überreichte ein Dinfom mit verein Eintracht überreichte ein Diplom, mit

f. Eltville. 30. Jan. Das Rontursver-abren über bas Bermögen des Bilbhauers Bhilipp Bermann Leonhard bier murbe eingeftellt, meil eine den Roften des Berfahrens entiprechende Ronfuremaffe nicht por-

Pehrerftelle wurde mit Birfung vom 1. Be-bruar Derr Lehrer Dans aus Berichbach

6. Mittelbeim. 30. Jan. In einer gestern ab-gebaltenen Berfammlung bes Beinbauvereins wurbe eine fünfaliedrige Rommission gebilbet, nie die Beauffichtigung und Betampfung ber Rebidablinge in ber biefigen Gemartung einbeitlich

Ribesheim, 30. Des. Geftern verichted

Rudesheim, 30. Des. Geitern verlates nach sängerem Leiden der Reftor des St. Bingengliftes zu Aushaufen, herr Alons dagel. im 41. Lebendjahr. o. Braubach, 30. Jan. Bereits zum zweiten Male wurde vorgestern auf Beifung der Staats-anwaltichaft das im Ottober 1900 im biefigen Stadtwalde aufgefundene Elelett des im Desember 1907 von bier veridwundenen und mut-mafilich ermordeten Italieners Emilio Calvanelli ansgegraben, um feftsuitellen, ob Die an bem Schadel feinergeit fonftatierten Riffe auf angere Ginwirtung gurudauführen feien. Der mutmakliche Morder des Calvanelli ift in Italien ermittelt und feftgenommen worden. - Infolge ber auf der Chauffee Dachfenbaufen - Braubad vorgefommenen Robelunfalle murbe bas Robeln auf biefer Strede unterfast. - Babrend fich der Biarrer pon Dadienbaufen in ber Rirde befand. rif das Geil. an bem lich ber Gewichteftein ber Turmubr befand, und das Gewicht faulte mit voller Bucht bernieder, wobei es den Bfarrer an ber Ceite ftreifte, wodurch er nicht unerhebliche Berlebungen erlitt. - Gine weibliche Beide, bie anicheinend icon langere Beit im Baffer gelegen, wurde am Camstag gelandet. Bermutlich banbelt es fich um bie im Oftober v. 38. in Calsig veridimundene Chefrau bes Bingere Elemens Gener, jeboch ift Beftimmtes noch nicht feltge-

Ronigftein, 30. 3an. Bet der Eriat. mahl der dritten Rlaffe aur Stadtverord-netenversammlung wurde Bert (Vaftwirt Jafob Meifer mit 126 Stimmen ge-wählt. Ein Gegenfandidat war nicht auf-

gestellt. Domburg v. b. S. 30. 3an. Die goldene Ebeinbilaums - De daille murde gestern pormittag bem Chepaar Beinrich Bolf fen. bei ber firmliden Beier antaglich ihrer goldenen Dochaeit von Derrn Biarrer Menael fiberreicht.

Domseit bon berit Piatret Reiset nertan.

Ems. 30. Jan. Der Magiftrat batte
ber Stadtverordneten-Beriammlung einen Antrag vorgelegt, die Resormtlassen an der Realichule noch ein Jahr sang zu erhalten, wenn eine Obersehrerielle burch einen Silfelehrer vermaltet merbe. Nach eingehender Beiprechung haben die Stadtverordneten den Antrag angenommen.

o' Langenichwalbach, in. Jan. Bur Borfeier des Geburtstages Raifer Bilhelm IIbatten fich die Bereine der Stadt vorgenern
abend zu einem großen Fest fom mers im
"Rufflichen Hof" vereinigt. Die Festrede bielt der neue Brafident des Ariegervereins, berr Desgermeiner Rarl Rirder. Gin gemutliches Tangden hielt die Reftieilnehmer bis aur Morgenftunde in befter Stimmung vereinigt. - Die Realichule und die obere 91b. einigt. — Die Mealicule und die obere Abteilung der Bolfsichule feierken geitern morgen durch einen gemeiniamen Kestattus im
Mathausiaal. Die Kestrede hielt Derr Mitteliculkehrer Jäger. Rettor Gaul brachte
das Kaiserboch aus. — In den lebten Jahren bat
die Schnakenwerter Beise ist man nun aur
Befämpsung dieser Blage vorgegangen; der
Bürgermeister läßt befannt machen. daß alle
Leller durch fichtliche Lagionner auf Ge-Retter burch ftabtifche Zaglobner auf Ge-

Relfer durch ftädtische Zaglöhner auf Gemeindloften ausgebrannt werden. Im
Brüdiahr follen dann noch alle fiedenden Gewässer mit Sapol gesprenat werden.

Staffel, 30. Jan. Die am 29. Dezember
v. Kattgefundene Ergänzungswahl
der Gemeindeve Ergänzungswahl
in gültig erflärt, weil sich ein Bürger
zirfa 34 Stimmen auf Vollmacht verschaftt
hatte, aber ohne Entwertung der Stempelmarfen; es muß daher eine zweite Ergänzungsmahl fratifinden.

Sindlingen. 30. Jan. Bei der dieser Zage
frattgefundenen Generalversammlung der hießen

frattgefundenen Generalverfammlung ber biefigen Breimilligen Generwehr murben bie beiden Rommanbanten Jafob Benber und 3ob. Min den bad cinftimmia wiedergewählt. Huch wurde beichloffen, bem Bolfsbifdungoverein beiaufreten. Mis Bertreter murben gemablt Grans Rlein und Emil Ctappert.

of Ried a. M., 30. Jan. Die Burger, meifterwahl murbe vorgeftern in gemeinfamer Gibung bes Gemeinderate und der Ber-tretung vollsogen. Auf ben Bürgermeifter Simon entfiefen 16 Stimmen, außerdem murben 7 meibe, d. b. unguftige Stimmgettel abgegeben. Gimon ift alfo auf weitere 12 3abre gewählt. Ale bas Refultat ber Burgermeiftermabl allgemein befannt murde, brachten ber Ariegerverein, Die Gefangvereine "Thalia" und "Liederfrans", Die Fenermehr und Die Turngemeinde eine Ovation in Geftalt eines Gadelsuges, Ramens ber verliebenen Norporationen beglickwünichten die Derren Ga. Abam. A. Reit und Konft. Bauer den Bürgermeister. Dieser danfte vom Balton des Siathaules berab mit einem Doch auf die Gemeinde Ried.
if. Rasian. 30. Jan. In Singhofen inürzte der Landmann Philipp Bender von der Scheine in die Tenne und dog sich ich were Verliebung an. Der Minister für

ich were Berlehungen au.
if. Beilburg, 20. Jan. Der Minifter für Landwirfschaft hat aur Ergänzung der Lehrmittel Sammlung der hiefigen Landwirtsich aftsich ule R 3000 bewilligt. — In Ansübung seines Berufes glitt genern ein Schrankenwärter auf einer vereisten Stelle aus; er erlitt einen doppelten Armbruch, der seine Ueberführung in die Giehener Alinif notwendig machte. — In der gekrigen Generalversammlung des Bereins vom "Roten Kreng" hat der verdienkvolle langiährige Borsübende, Oberft von Binterberger, in Anbetracht seines hohen Alters (78 Jahrel sein Amt niedergelegt. Die Berjammlung iein Ambetracht leines fingen Alle Beriammlung beichloß, B. weiterbin als Bortlandsmitglied au führen Als Borfitender wurde Landrat Lex gewählt. Laut Beichluß des Gestaus-Lex gemablt. — Laut Beidlus bes Reftaus-iduffes ber 1000 - Jahrfeier ber Stabt Beilburg im Jahre 1906 follte eine Bieber-bolung bes von hofrat Dr. Epielmann-Biesbaben verfahten biftoriiden Geft fpiels: Das Zeitament von Beilburg" im Jahre 1911 und 1912 ftattfinden. Dit biefer Angelegenbeit befaften fich Magiftrat und Stadt-verordneten in ihrer letten Sibung: fie famen an bem Beichtuffe, die Zeit der Anflihrung auf Ende Mai oder Antaug Juni feitaufeien. Das Beitfviel foll wieder wie im Jahre 1906 im Emlobbote ftattfinden.

2 Sadamar, 30. Jan. Anfang Juli de. Rubn, Kronenparfilmerie-Gabrit, Rurnl 36. halt der Sandwerferverband fur ben baben auch in Apoth. Drog. und Parf.

Regierungebegirt Biesbaden hier den nal. fantiden Sandwerfertag ab Der hiefige Berfehreverein befe die Errichtung einer Babe-Anftalt in

bie Bege an leiten. (*) Biebentopf, 30. Jan. Der in ben 30er Bahren ftebenbe, verbeiratete Arbeiter Steig. mann aus Dommertshaufen murbe geftern in ber Rabe von Riebereifenhaufen erfroren aufgefunben.

B. Mains, 30. Jan. In der Dobel. und Ladiererhalle der Rheinifden Brauerei in Beifenau brach am Came. tag abend gegen 7.30 Uhr Großfeuer ane, das große Dimensionen angenommen batte - Bon der biefigen Fortifitation wur. den neun Bautechniter auf April und Dai gefündigt. Es murbe ihnen milge-teilt, die Gehalter feien für diefe Boften vom Briegeminifterium nicht mehr bewilligt worden. Es find Leute dabei, die icon über in Rabre im Dienit find. — Auf dem Schiff "Rheingold" brach vorgestern abend Gener aus Der Beuermehr gelang es, den Brand, der bedeutenden Chaden angerichtet bat, ju

Aus dem Gerichtsfaal.

(Biesbabener Straftammer.) Gunf Gemehre geftohlen.

B. Der Taglöhner Baul Eduard R. pon Eifenach bielt fich aur Zeit der fetten Kirchweih in Binkel auf, drang born eines Abends in eine Schiegbude ein, er brach einen Kaften und entwendete aus bie fem 5 Bewehre, von denen er 2 in Daing für einen Spottpreis verfaufte, mabrend er 3 für fich behielt. Er murbe au 4 Donaten Gefananis verurteilt.

Aus der Geschäftswelt.

Die "Conftable" automatifche Raftermeffer-Taus maldime bat fich ale eine febr praftifche Erfinbung foie eingeführt. Die Rlinge wird mit der forretten fares giebenben Bewegung gefcarft und erfein baburch die bam bes professionellen Colinger Maiebera bollfommen. Ber fand erfolgt nur direft ab Fabrif. Wan berlange gent. und franto intereffante Breiblifte und "Die 7 Gebete für jeben Selbftrafferer" bon ber Musicuto-Roftermellen Sabrit Baul Miller u. Co., Golingen.

Tentides Auerlicht auf ber Beliausftellung Intin 1911. Die Micefiellungoleitung bat fich für bas Phares Prebgablint ber Muebgefellichaft emfcbieben, welches in einer Lintflurfe von iber 1/4 Million Arrent einen großen Leif ber Mustiellung belouchten wirb. Zu geoten Zeil ber Mastiellung belauchten wirb.



Barometer Bente 776,00 mm Temp. nach C. 1 geftern 768,40 mm Borausfichtliche Bitterung für 31. Januar: Undauer bes trodenen heiteren Betters bei langjan

unehmendem Froft. Biederfdlagehone feit gefteen: Beilburg 0, Geibberg 0, Renfirch 1, Marburg 0, Wisen baufen 1, Schwarzenborn 1, Raffel 0, Remmed 9 Waffers Rheinpegel Caub gestern 1,78 heute 201 ftand: Lahnpegel Weilburg gestern 1,50 heute 2,50 Zchnechobe: Felbberg 40-50 cm, Westermalb 10 cm. 31. 3an. Connenautgang 7.47 Mondautgans 8.60

Corift- und Geidaftsleitung: R. Lenbeld."

Serantwortlich für ben politifden Zeil, bas Geuilleten, im ben Sanbeis- und allgemeinen Teilt Dr. Emit March. für ben lotalen Teil, für Radrichten aus Raffin und ben Nachbarlandern: E. A. Aufor; für Sport all Berichtenachrichten: 3. habermehl; für ben Inferatentell hand Berlag: Biebbobas General-Angeiger fonrad Lepbold, familic in Blebloben Buldriften an Berlag, Rebaftion und Etbebitten fin nicht perfonlich zu abreffteren. Bur bie ftufbenahr unberlangt eingefanbter Manuftripte noernimmt bin Rebullion feine Berantwortung. Anousmus Sufdeilus manbern in ben Bapterford.

Hohenlohe Hafermehl

ist die einzig richtige
Kindernahrung, we Mutiermilch fehlt. Es verhütet Erbrechen und
Durchtall und hat sich bei englischerKrankheit vorzüglich bewährt. Jedes Paket enthält Gutschein für Schekelade

Locken! die nicht aufgeben, weber bei itm ration, baltbar und bübich au erzielen. if de geeignetste Mittel Dr. Aubu's Sabulin goden waster peziell für Damen geeignet oder Bond Babulin beimbers für Herren empfohlen. weise Rachahmungen aurit und verlange aub brüdlich Sabulin mur mit der Firma Iralischen, Kronenparfümerie-Fabrik, Kürnberg, baben auch in Apoth, Drog, und Parf.

Heute Montag Beginn

unserer

Unsere weisse Woche ist keine Veranstaltung dekorativer Art. Sie ist vielmehr eine äusserst seltene Kaufgelegenheit für unsere Kundschaft, ausgestattet mit den besten Qualitäten und billigsten Preisen. - Ein Versuch wird die Wahrheit unserer Angaben bestätigen.



Nacht-Hemden

hoch geschlossen, mit hübschem Bogen-Ansatz 2,45

Stuck 1.95

Damen-Hemden

reicher Handstickerei

aus feinfädigem Stoff, mit

Schurzen.	
Weisse Zierschürzen Batist, mit hübschem Volant	48 Pf.
Zierschürzen mit hübschem Stiekerei-Volant	68 Pt
Zierschürzen ganz mit Stickerei-Volant	78 Pf.
Zierschürzen aus feinem Batiet m. schön. Stickerei	95 Pf.
Zierschürzen ganz aus Stick Stoff, mit preicher Stickerei-Garnitur Stück 1.45 und	125
Zierschürzen mit Träger und Mieder oder Prinzessform . , Stück	95 PL
Zierschürzen mit Träger und aus feinem Batist, mit reicher Stick- Garnitur	125
Servierschürzen vollig weit, mit gediegenem Stickerei Einsatz Volant und Tasche Stück	125
Servierschürzen mit Trager, hübeche Stickerei und Volant Stück	1.45
Servierschürzen mit Träger, gute Qualit,, hübech garniert, Stück	1.65
Servierschürzen mit Trager, Miederform, ged. Stickereien, Stück	1.95
Kinder-Schürzen Batist mit Stickereigarnitur, Grösse 45-70 cm, Stück	95 PL

Kinder-Schürzen mit reicher

Stickereigarnitur, Grosse 45 bis 70

Handarbeiten.

Damen-Beinkleider

Bundchenform mit Stick. 1.45

aus gediegenem Stoff,

Decken mit Lochsaum, moderne leichte Zeichnungen in 6 verschiedenen Dessins Grösse ca. 85×35 ca. 60×60 ca. 75×75

32 Pf. 95 Pf. 1.50 Grösse 1.20 ca. 150×150 5.20

Tablett-Deckchen mit Lochsaum, leichte Zeich-

mit Lochsaum, leichte Zeichnungen, in den Grössen 3 st. 95 pf.

17×24, 20×30, 24×36 3 st. 95 pf.

Kissen, russ. Halblein, fert. gen., mod.
Zeichn., ca. 40×50 cm. Stek.
Decken mit Lochsaum, Zeichnungen, Grösse 60×60 Stück 75 pf., hübsche Zeichnungen, Grösse 35×35. Stück 30 pf.

Läufer hübsche Zeichn., 6rösse 35×120 cm. Stück 85 pf. Küchen-Ueberhandtücher

mit breiter gewebter Kante, 1.0) leichte Zeichnungen : Stück 1.0) Läufer und Decken Etamine Leinen mit reichem Durchbruch und

Leinenspitze Grösse 50×50 60×60 35×120 35×125 1.90 2.25 2.25 2.80

Läufer und Decken, grobes Lein. m. reich. à jour oder Lein. Spitze Gr. ca. 50×50 60×60 35×120 35 · 135

1.60 1.90 1.90 2.60 Läufer und Pecken, grobes Bauern. Leinen mit Durchbruch und Hohlsaum. Gr. ca, 60×60 70×70 35×120 35×135 1.50 1.95 1.60 1.95

Ein Posten Spitzenstoffe

Stickerei-Röcke

Wolant 2.95

wie: Stickereistoffe, Tüll und 95 Pf.

Wäschespitzen ea. 8 cm breit, Ia. Qualităt Serie I Serie II Serie III

20 Pf. 10 Pf. 30 Pf. Ein grosser Posten

weisser Spizen-Reste ganz besonders billig.

Modewaren.

Weisse Kinderkragen in Pikee und Batist mit 75 Pf. Stickerei . 95 Pf., 85 Pf., 75 Pf.

Weisse kinder-Garnituren in Pikee u. Batist 95 Pf.

Damen-Steh-Umlegekragen in allen Weiten, 45 Pf. Colarettes in 12 verschiedenen

Mustern . . . 12 Stück 95 Pf.

Seiden-Stoffe.

Crepe de chine-Seide, weiss und elfenbein Meter	1.25
Reinseidener Taffet weiss und elfenbein Meter	
Reinseid. Messaline	1 75

Taschentücher.

in Pikee

Wagen-Decken

Stack 50 Pf.

Taschentücher, weiss Batist, mit gestickten Buchstaben, 1/2 Dtzd. Taschentücher Batist. mit hübschem Saum, Dtzd. 95 PL Taschentiicher Batist, mercerislert Dtzd. 75 Pf Taschentiicher Reinleinen, in hübschem Karton . . . % Dtzd. 185 Taschentiicher Reinleinen, Batist . . . 1/2 Dtzd. 95 P Taschentücher Reinlein, Batist, mit Schweizer Stickerei, 1/2 Dtzd. 1.95 Madeira-Taschentücher reich bestickt . . . Stück 1.25. 95 Pf. Echte Madeira-Taschentücher

an 4 Ecken bestickt . . 1.45 Madapolame- u. Cambric-Feston und Einsätze Stück = 4", Meter 95 Pf.

Damast-pettbezüge ca. 130×200 cm gross gute Qualität 3.50 sehr hübsche Dessins . . Stück Damast-Plumeausbezüge 2.95

Kissen in schwerer Qualität gebogt und mit Einsätzen . . Stück 95 Pf.

Bettücher - Halbleinen gute Qualităt, ca. 130×225 ca. 150×225 ca. 160×250 1.95 2.75 3.50

Meter 1.13 26894

Zu vermieten.

Wohnungen.

5 Zimmer.

Bebergalle 38 icone 5-3.-23. au verm.: auch für Benfton geeignet, 27470

3 Zimmer.

Dogh. Str. 18, Bob. v. r. 3-8-33. Stall für Berbegroß, Gutter-Remife au vermieten. (28837 Rirchgaffe 17, frol. Dachw. m. 3. u. R. su verm. 2694

Rauenthaleritr. 5 fd. 8-8,-88. a. 1. April s. perm. 27282 2 Zimmer.

Eltvillerfit. 9, 2-3im.-Bohn.Oth Rah. baf. im Laben. 27260 Griebrichtraße 37 2.Bimmer-Bobnung au perm. 26944 Bebergaffe 38, Bob., ich. 2-3-28. m. Dani.ev. m. Stall i. 2 Bierbe per 1. April a. c. s. vm. 20044

1 Zimmer.

Rauenthaleritr. 5, Bohng. 1 3im. u. Riide auf fof. s. om. 27427

Leere Zimmer.

Sneifenauftr. 16, Manfd. Bim. mtf. 6 M. s. v. (Rinfche). 20057

Möbl. Zimmer. Dreimeibenitr. 4. pt. m. 3. bill

Bneifenauftr. 18. 3. r. mob 8. perm. Derberftrate 8. part. r., ein icones mobl. Bimmer iofort ober fodier au verm. 481 Steingaffe 30, 1. mobl. 3.s.v. 5987

Werkstätten etc.

Bebergaffe 38, 1 Bertitatt evt. m. Bohn. s. verm. 2004

Mietgesuche. 1 ober 2 freundlich

möblierte 3immer

pom 1. Februar auf 4 Boden jefucht. Kransplat bevorsugt. Off. au richten unter N. B. 113 Biesbaben bauptpolit. (D.66

Stellen finden.

Männliche.

Tüchtiger Inseraten-Akquisiteur f. ein alt. Untern. foi. gef. Off. bauptwofft. Biesbaben, Boft. 8.

Mart wöchentlich und mehr durch den Ber-trieb spielend leicht vertäuslichen Saus-baltungs- und Batent-artitel verblenen will, verlange sofort ver Karte Räberes von

W. Pötters, @41 Mlumiumfabrit, Barmen,

Aufgeweckter Junge m. gut. Danbidrift für Boten-gange u. fl. idriftl. Arbeiten gei. Bu erfr. i. d. Exp. d. Bl. (27268 Lebeling für Jahntechnit ge-icht. Raberes in ber Erreb, lefes Blattes. 497

Schneiberleheling gelucht Serrnmübigaffe 9, 2, 1. 6085 Braver Junge t. b. Lapeslerer-Geschäft an Oftern erlernen. Rab. Römerberg 35, 2. 6082

Schlofferlebrling gel. Schul-Schuhmacher-Lebrling gefucht. Günft. Bedingung. & Dornauf. Sagigaffe 12. 6132

Weibliche.

Buffeilräulein gelucht für fl. Wein- und Bierreftaurant auf eigene A. bei fr. Station i. D. Off. m. Photogr. unt. "Buffet" politi. Frankfurt a. M., B.-Amt 9 Optbh. 27485

Motes.

Durdans tüchtige aweite Arbeiterin

Leopold Emmelhains. 6130

Tuditige Roftum- und Buarbeiterinnen gelucht. Robler. Rl. Lang-taffe 1. 4879

Wiodes. 27432

Lebrmadden ffir Bus fucht atau Ufinger. Babnbofftr. 16 Lebrmabden 1. Beibnab. u. effiden gefucht. Weltenbitr. 15.



Montag Gin Madden,

aus guter Familie, welches tochen tann, wird sum 15. Kebruar für einen fleinen berrichaftl. Saus-balt gelucht. Rleiftfr. 2, 21. 27480

Braves Madden in die Lebre acludt. Alabemie, Rirdaaffe 17, 2

Buver Alleinmädchen bas aut bürgerl. toden t. in fl. Dansb. gegen aut. Lobn gelucht. Bilhelmitr. 38 pt. L. 4922 Tüchtiges Madden sum Roch

gefucht per 1. Gebruar. 18065. Raberes R. Betri, Derderftr. 8. Sofort von auswärts ein braves junges Radden an einem licht. Rinde gelucht. Dienstmädden ift vorbanden. helenenftr. 24. Laben. 6125

Stellen suchen.

Männliche.

bem. im Anfert, von Lichtpaul. Photograph., i. lett. Stell. auf tednifdem Buro tatia. fucht Stelle ale Burobiener. Ralflerer ob. irgenbm. Beldaftia. Rautionof. Offerten bitte unt. Rains 6 Boitlagertarte Str. 3 eini. s. wollen.

Bufettier, gel. Rufer, fucht Stelle als Bufettier. 540 Bolef Baber, Eltville.

20 Mk. Wochenlohn ja. Mann St. al. w. Art. ffert. u. Boitlagertarte 99 ains. 6107 Mains.

Junger Raufmann fuct Be-icatria.. ev. Bertrauenoft.. ba Rantion in ieber Dobe. Dft. u. B. R. 5. Voftamt 1. 1513

Langiabr. Deiser ibern. noch einige Deisungen. Monati. 15 .# Borfitraße 7, Dib. 1 L. 3618 3a. verb. Mann f. bauernbe Stell, a. Sausburiche ob. beral. Blitcherftrafte 6. Oth. 2. 4448 Ig. Mann fucht Bertrauens-polien al. w. Art. Raut. t. g. w. Off. u. S. 16. banptvoftl. 2848

Schubmacher lucht Goblen u. Ried mitaum. R. Beftendir. 1. Schubm. Lab. b. Schmidt. 4196
Dausburiche fucht Ausbille übern. a. Sartenarb. Billi. Oblu Connenberg, Blatter Str. 42. (9

Tüchtig, jung. Mann I. auf Rontor. Reife o. traendw. Bertrauensvoft. Rautionsfab. 15.12

Durdaus zuverl. lieiß. Gätner m. belt. Empfell. judt noch einige Tage i. d. B. Beidäft., gleich weld. Art. K. Waier, Bleichftr. 29,1 i.4455 Bleift, fol. Mann f. Stelle a. Muslaufer ob. fonft, Beidaftig. Mbeingauerftr. 4. Dtb. 4 D. r.

Bitte! Ber gibt nervent. Mann idriftl. Deimarbeit? Offerten u. S. L. nach Martiftr. 18, 2, 14278 B. Elad Stattlit. 10, 2. 1826.
Penf., Dotel od. Geldäft. Dobbeimerftr. 123, b. Bill. 4180
Is. Mann. militärfr., f. St. a. Dausdien., a. liebst. i. Gesch.
Zu er'r. Dirichar. 4 v. r. 817

39. Mann m. gut. Beugn. fucht Stelle irgend welcher Art. Dra-nienfir. 21. Gtb. 8. Gt. 4110 Bieih, fol. Mann m. langt. a. Benan. f. Stelle a. Austäufer o. Bad. f. dauernd o. a. ausbilfs-weife, Schwalbacherftr. 25, 2. r. 4819

Weibliche.

Raberin empfiehlt fich i. allen vorfommenben Arbeiten 205 Reroftrage 9, 2, Perf. Köchin geht s. Mush. Dranienftr. 8, 3. Stod r. 85

Gin 19 3. a. Mabben, b. Liebe s. Rind., etwas fod. u. Sausarbo. i.St.in beff. Saufe, Baumftr. 3, 3. 1.

Berf, guverl., a. empf. Ders idafistöd., umficht. u. gew. f. Stell. ober Ausb. Reroftr. 8. Laben. 676

Junges Madden

aus guter Familie f. Stelle sum 15. debr. in best. Hause. Lasselbe ist in allen Zweigen des Haus-halts sowie im Röben u. Bügeln bewandert u. besist a. Kenntnisse in der seineren Kliche. Gute Zeugnisse vork. H. 26. 12. an die Exp. d. Bl. ... 350.

Riebr. Str. 10, Bob. Grifp. (510 Frifenie nimmt noch Damen an Abelbeibitr. 99, Oth. 1 4335 Junge tucht. Frau i. Monata-ftelle ob. Ausbilfe. 403 Bleichtr. 43, Bob. D. r.

Eine arstlich gepr. Maffenie f. Stelle in Sanatorium evtl. auch i. Bript 8. Rrantenpflege. Biegler, Reugaffe 4. Oth. 3. 457 Gin innges Rabden u. eine ertau ans Thuringen inden Grelle als Rinbermabden. Bu erfr. Borfftr. 14. 4. b. Miller. 525

Reltere Raberin für Baide. Schneib. u. Ausbeffern f, Rund. Rud balbe Zane. Abeinftr. 75.

Schneiberin fucht Kundschaft Rieblitt. 11. Mtb. vt. 526 Brav. reinl. Mäbden f. St. f. nachm. s. L. i. b. d. ev. auch and. Belch. Nieberwaldir. 6. Laben. 1855

3a. Fran fuctie. n. Busbeich., gebt a. foch. Rab. b. 3 Uhr nachm. Blücherft. 9. p. 474 Berf. Maldinenftopferin 1. Gt.

Nab. Frantenur. 3. Dia b. 410
Dausbält. aef. Alt. m. langi.
3. verf. in R. u. Dausb. f. St.
b. ält. b. D. Off. an Frf. Burahardt. Sonnenbergerftr. 4. sw.
4 u. 5 Ubr.
Wädden. w. büra. foct.. f.
Stell., wo es Gelegenbeit b., fich
weit. ausaubild. Rah. Dosbeimerstr. 74. Frijeuraeich. 3526
Nushtife ab. Sundenarbeit

Austilfe ob. Stundenarbeit fucht tunge unabhängige Frau 4855 Schierfteinerftr. 20, M. v. Junge unabb. Heiß. Frau f. n. Kunden (Balden u. Buben). Delenenftr. 30. In erfragen im Katies-Geichätt. 1889

Tudt. Madden i. Monatsit. 2-3 Stunden a. T. Dobb.-Strafe 124. Mtb. 1. r. 4288 Ja. Bitwe. finderlos. f. ver fof. Stell. a. Dotela. Madde. ob. Alleinmadde. b. foch. f. b. a. Lobn u. auter Bebbla. Off. Goetbellt. 3. 1.

Rah, Cheffelitt, 8, Stb. 3, 4000 Gine Fran f. mora 9-11 Ronatstelle ob. abends Laden ober Huro au puben Dob-beimerftt. 75. Mtb. 1. 452 Tücktige Schneiberin jucht Kund. in u. auß. dem Saufe. Eineifenauftr. 23. p. r. 4549

Ag. unabb. Frau i. baibe ober g. Tage Stell, od. in frauent. Dausbalt. Dellmunditr. 29, Oth.

Rettes Rabden fudt taas-über Beldättia. od. Ronatsit. Gemalbaderitr. 23. G. r. 1 L. n. n. Damen an. Bliiderfit. 3 2. r., frilber Balramftr. 21.

Buglerin fucht Runben in u. f. b. D. Roberitt. 33. 1705 Berlette Buglerin f. Runbichaft in u. außer bem Daufe Stifftrafe 10. Gtb. 3. 4768 3g. Frau, i. all. Arbeit. erf. f. Mo-natsfielle, 2-3 Stb. tagl. Dosh-Strage 85, Dib. part. r. 4518

Meltere Verlon fucht morgens Monatsftelle. Briedrichftr. 30. 3. 8921 3g. Bitme m. gut. Dandidrift fucht Beidaftig. in idriftl. Arb. Rab. Rettelbeditr. 12, 2 L. 332

fucht morg. Monatöftelle, 2—3 St Rettelbedfir. 16, Mib. 2 r. 4147 Graulein ael. Alt. f. Beid., al. w. Br., Laben bevora., f. fof. eintr. Off. u. R. D, bauvtpott.

Beff. älteres Mabden, m. in Kranfenvil., Raben und Reifebegleitung erfabren ift. f. Stellung. Raberes Friedrich-

Empf. Grau f. Monatsftelle v. Baich u. Butbeichft. Ar. Deiler, Jahnitr, 20. Dtb. 1094 Frau fucht Runden im Aus-beffern von Baide. Bismard-ring 7. Dtb. pt. r. 8029

Junge frau fucht Laben ob. Bureau für abends au puben. Roberfer. 33. Dtb. 1. r. 4171 Bert. Geneiberin, afab. por-bilb. u. jahrel. i. erft. Beid., f. Arbeit in u. außer b. Daufe. Goetheftraße 28. 1. 4325

Bran fucht Monatelt., Gnet-fenauftr. 33. Oth. 8 Er. 1. 2554 Beff. tilcht. Mäbchen. erf. in Rinder- u. Kranfenvil... f. St. ver lofort a. e. Dame od. Kin-bern. In erfr. b. Eid. Kailer-deriedrich-Ming 21. 2940 Junge saubere Fran lucht tagsüber Beschäftigung. Fran-fenitraße 4. Oth 1. 4829

Geprüfte Rinberpflegerin i. Stelle. Rab. Beiebrichftr. 28

Unabönnine Frau f. Arbeit für ben ganzen od, halbe Zage. Näh. Römerberg 1, vt. l. 186 Zaubere Frau fucht Stundenarbeit. 4252 Totheimeritr. 24, 3, St.

Granlein bat Tage frei im Raben. Ausbeffern, Rinbertl. Geerobenftr. 8 pt. 907 Beidaftigung. 2839 Aranfenitrafte 17, Dth. 3.

Eine perfette Buglerin fuct eichaftigung. 445) Geerobenftr. 4, B. 1.

Eritfl. Abdin f. St. i. Sanat. ob. Benf.. a. a. a. Husb. Reroftrage 39. 3. Manf. 4098 Krattiges Rabden f. Bald-und Busbeichaftigung. 4450 Drubenitr. 8, Dib. 1.

Berl. Schneiberin fucht noch Runbich, in u. aus. b. Daufe Dermannftr, 23. 3. 2715 Naberin judt Beidait. im Aus-bestern v. Aleid. u. Baide, im An-fert. von Sälde u. Kinderfield. in n. auß. d. Daufe. Gr. Burgirt. 16. 4. 1262

Junge faubere Grau lucht Monatoftelle. Dellmundftr. 49. Dinterbaus 3. Gt. 8150

Sinterbans 2. St. 3150
Gran lindt Baid- und Pun-beidättigung, Rab. Biebrich, Kafteler Str. 20. 2. 1527
Exiabrene Vilegerin m. ein. Kranteniahrindl i. fr. Goethe-firate 27, vt. 1568
Oerricatio-Nöchin, febr aute Zenan. i. Stelle. n. Ansbilfe an. Derrngartenftr. D. Erriv. 40*1

Schneiberin, perf. t. Beränd., Ausb. u. Ant. eint. Garb. b. n. To. fr. (To. 2.20.) Langs. 54, 2. 4476

3s. Frau fucht Monatoftelle pon 8-2. Beft. Balramftr. 9, Seitenb. 1. St. 4384 Aufmerff. u. fleis. Baich- und Pusfrau fucht f. Donnerstag u. Greitag Arb. Dartingftr. 8,4. (4309

Gelibte Beitseunadberin übern. n. Arb. Donbeimerftrake 28. Mib. 3. l. 4037
Tückt. Rädchen sucht Kunden sum Balchen für ganse Zoge.
395 Porfitr. 6. Oth., 3. l.
Junge Frau incht Ronatsitelle. Bellrigentage 48. Dib. 3. 8030

fucht Monatsitelle Schachtftr. 20. 1. St. L.

Genbte Grifeufe n. n. Damen an. Beftenbirt, 15. G. 1. r. 3403 Empf. Frau fucht Walch u Pusbeid. für nachm. 275 Jahnftr. 20, Oth.

Junges Fraulein, gew. in Stenographie u. Schreibmaid. f. Stelle u. beid, Anfpr. Off. u. Bs. 690 Erneb.b. 91, 2686

Ginfaces Fraulein. Dausbalt u. Arantenpflege f. Stelle in beff. Daufe per Off. unt. M. 306 Schilben-Braulein, gefent, Alters, fucht telle als Rrantenpflegerin. 38 Rab, Griebrichftr. 28.

Perfette Grifente fucht noch Damen. Jahnftr. 38, Part. lints. 2532

Tüchtige Büglerin fucht n. Kunbichaft a. d. Daufe Bleichftrage 45. 3011 3. i. Grau fuct Laben gu 1045

Buftap-Abolfftr. 8, Bart. r. Rabden f. Monatoft, porm. 8-10 Ubr ob. abbs. Bilro pr" Gharnborititr. 6. pt. L.

Aelt. Mabden, tudt., fanber, treu. w. Stell. a. eina. Derrn o. ruh. Fam. Langt. Benaniffe. Friedrichftr. 8. Oth. 4. r. 3155

Sine tildit. Baldirau ninmit noch Aunden an. Rah, bei Br. Bender, Dermaunftr. & 1. 1314 Gut empi.B. u. Subfrau f. ein. Zage Beldaft. Rah. Nauentaler-ftraße 11. 4387

Perf. Köchin such Stellung.
a. f. Bens. Off. n. L. G. 11
voitl. Schübenboskt. 2965
Ig.Frl., verf.a. d. Schreibm., n. ich.
dolchr., i.s. Musd. Stelleg. Büro
geg. fl. Bergit. Off. n. P. 120 vost.
Bismardring erb. 4144

Tlicht. Raberin im Schnetd. und Beifen, erf., bat Tage frei, Schulberg 27 pt., Ede Schwal-Tiche Rochin empf, fich zu delt-lichfeiten, n. a. Aush. an. Off. unt. Ge. 880 a. d. Err. d. Bl. 4047

Monatoliefle ober Busbeich.
u. fl. Baide wird angen. Ro-merbera 1. Stb. 2. St. 4340
Sut empfoblene Frau jucht Arbeit, a. Aushilfsfielle. Bleich-itrafte 35, Dach. 4274

Schneiberin f. Arb. Svea.; Anabenana, Rinb.- u. Daustl. Blücherftrafte 7. pt. 4029 Beff. Rabden, verf. i. Rocen, in all, Iweig. d. Saust., fom. in engl. Svr., f. Stelle in tl. Saust. ver fofort. Off. u. 2. 416 poft. Bismardting.

Zucht. Raberin n. Rundichaft an im Anebeffern. 2. 0. 2 L.

Bfinlerin lucht noch Privat-tunben außer bem Daufe. Dob-heimerftr. 122, Abb. 1 1157 Gebild, alt. Dame w. balbe Zage ob. ftunbenw. Belchafta. b. leib. Dame v. Derrn. Dff. n. B 50 pofft. Echittenbefftr. 1461

Gelibte Frifeufe nimmt noch Damen an an ermaß. Breifen. Beltenblit, 15. Oth. 1. 1199 Anttanbige junge Gran fucht Monatsit. f. mora. Rab. Gelb-ftrafie 25. Rob. 1. St. 3555 Junge Frau, in Krantenpflege bewandert, fucht nachm, au leid Dame od. Derrn Beidaftigung Rob. Kleiftitr. fl. Stb. 1. 4219

Zu verkaufen.

Diverse.

Dalen von 1 Mart au, Mehl-würmer 100 Stüd 20 Big. 541 Dellmunditr. 41, 2. Bertel billig an vertaufen bei Philipp Gros. Renbof, Bies-badenerftraße 28. 512 Didwurs s. vt. Bleichitr. 43. 1508 Ein anterbaltener Rinder-Sis-Liege-Banen au verfaufen Rab. Ablerftr. 29. pt. 6119 1 Feberbandfarren s. verf.

Rinbermagen Ums, b. f. 4 .M. a. verf. Buifenvl. 1. pt., Beibt.

20 neue u. gebr. Rederrollen. 15—90 Btr. Tragtr.. w. Bau-veränderung bill. a. vert. Dos-beimerftr, 87 b. Beder. 581 Leichte 27459

Federrolle febr billig su verfaufen Sall-gerterftrage 4. Sinterband pt. Ein noch aut erh. Serrens Gahrend i. 10 .M a. vert. Nah. b. Groß. Mückeritt. 33, vt. 337
Original Einger-Nähmaichinen für Sand u. duß. saft nen. weg. Todessall billig au vert. 6023
Wellristr. 27, Oth. v.

Ofen, Amerikaner gut erhalten, billig abzugeben. Rab. in der Exp. d. Bl. 25757

RI. ichwars-emaill. Serb, fait neu, bill, au vert, od. eventl. au vertauichen. Safenfix. 2, 3, (542 Gin fl. Gasbeisofen 15 ein Caulofen 5 .M s. vert. Paux. Blücheritt. 7,

Eine große Bartie Briide u. Amerit Dauerbr. Deien,neu, bill abzug, Dochftattenftr. 2. 5854

Bollbabewannen 15 M. Gad-tod., Gast., Glubt. ufw. enorm bill. Dr. Traufe. Bellrisftr. 10. Ein faft neues Cor mit Glasfenitern f. eine Berffiatte geeignet preismert gu ver-faufen. Raberes Biebrich. Raiferitraße 45, 1. Ein fatt neuer Uebersieber u. bl. Unsug preism. 4. verf. Mauergaffe 21, Gifchbach. 6131

Gaft neuer Aradangug u. Sattoanguge für ftarfe Sigur preism. gu vert. Schneidermeilter Urnold, Karlitraße 22. 27475 2 g.erb. Sprungr. 41590, 19Rair., 31 Rab. Reugaffe 18, 1. 27408 Beg. Begguges a verf.: Betten mit Einlage, Schränte, Bogel-ftander, Polftermöbel u. v. m. Dopbeimerftr. 32. 1. l. 6048 Beg. Umgug bochb. Bett vollti. neu 45, Kleiderfchr. 10, Tifch 4 u. fonft.Möb.b.3.vf.Bleichftr. 39, S.1. 544

3mei Eichen-Bettitellen m. Sprungi. Matr. wegangeb. 3u vert. Moribite. 04, 2. L. 6127 Weißes eis. Bett mit Patent-matrabe, Pa. Ronbaarmatraße und Keil, saft neu, billig su verfaufen 27464 verfaufen 27494 Luxemburgftraße 6, 2 rechts.

Kaufgesuche.

Ausgetammte Daare fauft 6. Rufa. Frif., Chierfteiner-itraße 18, Mtb. 3. St. L. 274 Ladenlaränke und Regale Bg. 156 a. b. Erp. b. 281. 6126

Suche einen getragenen Smo-fing Angue, mittlere Grobe, von befi. herrn gu tauf. A. Reichert, Eliville, Lebrstraße 12. 589 Verschiedenes.

Gier! Gier!

Suche ftanbige Abnehmer iconer friich. Land-Gier au bill. Lages-preifen. Job. Rath, Ednaitten-bach (Bavern), Sauptftr. 39. 27486

Pfund 95 Pf.

in 1/1., 1/2., 1/4.Pfd.-Paketen. A. H. Linnenkohl Ellenbogengasse 15.





Schablonen

für Riften, Gaffer, Gade, Ballen ze Hch. Sohns, Gravieranftalt u. Stempelfabrit Rirchaaffe 70. Telephon 4178. Masken . Perücken billig gu verleihen 27350

K. Löbig, Friseur, Bleichftrage, Ede Seleneuftr.



ebenjo vorzüglich für Haushalt wie zum Händewalchen tür Küche, Hotel, Tollette, Büro, Fabrik, Krankenhäujer u. J. w.

Sparfamer Verbrauch aromatifcher Geruch.

Wertvolle Gelchenke. Wie neu werden die emp-ben, wollene und feidene Stoffe, wenn mit Gioth's Seife gewa-fehen und greift die felbe die zar-teften Hände nicht an.

p. Stück 10, 15 u. 18 Pfg.

Ballschuhe Rodelstiefel Eislaufstiefel Jagd- und Touristenstiefel

sowie alle möglichen Winterschuhwaren

werden zu stannend billigen = Preisen verkauft,

Kinderstiefel zu bekannt billigen Preisen

Schuhhaus Sandel Wiesbaden.

26904 Marktstr. 22 üterfrennungen

trenst eritt o hure menis blafb auft pogue eine

Bein

fteunt Antiti

Bohn ner d Salon nen n rigen Eremi deiche

fic m Zürfe in Ro besabl trisita

Inventare, Radlag-Regelun bet Ableben n. § 1640 B. 6. Berfieigerungen xc. fibernimme langi. Sachmann. Man wende fich vertrauensvoll an Sachvern

Georg Reichard, & Holzschneiden

mit fabrbar. Maldine (Banb-fage) übernimmt Otto Ruklet, Edernfordeftr. G. 6129

für forperlich gurudge-bliebene u. frofulbleRinber empfehle als vorgügliches Startungsmittel feinften neuen Mediginal= Lebertran

garantiert reine, doppeli filtrierte Ware, den Am forderungen des deutschen Aranei-Gesetbuches genau entsprechend, von angenehm, Geschung, deshald von Kindern mit Borsiebe genommen, vorrät, in daschen a 90 Ps. u. daschen a 50 Ps. iowie lose ausgewogen.

Maffovia-Trogerie Chr. Tauber, saffe 20 Biesbaden - Teleph. 717.

Bei Frauentrantbeiten ist Art wende man fic ver-trauensvoll an Franzish Banner, Kirchgasse 18. 1. [560] Sprechtd. 10—12, 3—6 Ubr.

Die Dame mit bunteler Rappe und Schleter, welce am 10. Des, abends 8 libr. mit einem Derrn von Rbeinstraße, Boltdurchagna nat Lutienstraße. Museumitraße, bann Spiegelgasse einbog, wird um Beivrechung gebeten. Dit. U. Bf. 155 a. b. Exp. b. M. all Pfandhausgange werd, ber alleinft. Grau bistr. bei, Bim Radr, u. A. R. 100 Cauben

Gegen Mundgeruch



VERPACKUNGEN

Einzelsendungen (Fracht-u. Eilgut) Porzellan, Glas, Hausrat, Bilder, Spiegel, Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere, Instrumente, Fahrräder, lebende Tiere etc. Abholung Versendung

Versicherung gegen Transportgetall. Leihkisten für Pianos Fahrräder und Hunde.

Bureau: Nikolasstrasse Nr. 5 Telephon Nr. 12 u. 237

Elfe.

Montag

Roman bon Sanna Hidienbadt.

(43. Forifchung.) (Rachbrud verboten.)

Sange fieht er fo in dumpfem Schmerg, be fallt fein Blid auf ein paar Monatsros. lein, die die Bruft der Toten ichmitden. Das bausmädden bat fie von ihrem Blumentas titten. Armielige Bluten! Bit das alles m Rofenmonat? Bart', Mutter, ich bringe m seferel" - In wenigen Minuten beindet ich Berner unterwegs. Er bat fich en Cabel umlegen und die Mine reichen laften wie im Traum. Und nun eilt er durch bie Strafen, niemand beachtend, niemand

Sein Chef, der juft den Jahrdamm freugt, fieht ibm befremdet nach. Werner betriff ein Blumengeschäft und legt ein Gold-tad auf den Tifc. "Beige Rosen!" — "Be-dante icht. Derr Leutnant, habe davon nur menige Exemplare, bagegen bier Maidenbinfb in beitriger Ausbongt. Der gentnant undt bei biefem Ramen aufammen, ein naner Gebante tommt ibm, daß diefe Rosen eine Bebeutung für ihn haben. Doch welche? eine Bedeutung fur ihn gaben. Doch welche? Sein Ropf ichmerat, er fann nicht denfen. Erbeunt blidt die Berfäuferin in das verfiorte nntlit des jungen Offigiers, dann ruft fie einen Burichen, der mit einem mächtigen got voll der ichonften Bluten dem Leutunut fold 3m Sturmidritt geht es nach der Bobnung gurud. Im Borfaal ergreift Bernet ben Korb und verschwindet damit im Salon. Er bededt den Rorper der Berblichenen mit ben Rofen, fo bag er unter ber bufen bulle fait verfdwindet. Die iconften eremplate legt er in die gefalteten, mache-leichen Sande. Dann bestreut er auch das hauptliffen mit den ichimmernden Bluten, e ihren lebensmarmen, rofigen Schein auf & fille Antlit merfen.

Endlich ift ber Korb geleert, das lette Biebeswert vollbracht. Und noch immer bliden die Angen ftarr und finfter. Der ver-weifelte Kampf ift ausgefämpft, Werner ist

unterlegen. Er muß fich in das Unabander-liche fügen, aber er tut es voll ftummen Erobes und — mit gebrochenem Bergen. So wenignens glaubt er. Roch weiß er nicht, welch gabes Ding da in unferer Bruft flopft, eigenfinnig und ausdauernd. Es lagt fich qualen und martern, treten und er und es flopft meiter, wild und ungeftilm ober ichmach und fait verlagend, aber es flopft und flopft.

Schweren Chrittes verläßt Berner das Sterbegimmer; er findet Rappel feiner mar-Richtig, er muß ja von bem Sterbefall Meldung machen und um Urlaub bitten. Er hat ja auch den Dienft verfaumt. Der Buriche hilft ihm beim Umfleiden. Als des Leutnants Blid auf den ichwarzen Glor an Mermel und Tichafo fällt, preffen fich die Lippen gusammen. Schwerfallig ichreitet er die Treppe hinab und dann langsam über den Plat nach der naben Kommandantur, ibm ift, als habe er Bleigewichte an den

Und nun fieht er vor dem Geftrengen, den nur ein Bufall noch au ipäter Stunde auf der Ranglei auruchgehalten. Wie im Traum bort Werner die herglichen Worte bes ionit iv barichen Mannes, die sich gegen dessen Gewohnheit auf seine Lippen drängen, als er in das verheerte, junge Antlit ichaut. Bie im Traum halt Berner die Sand an der Mübe. Ihm is, als habe ihm der Geftrenge zweimal die Dand gereicht und ihm ermunternd auf die Achiel geflopft. Bas er eigentlich gesagt bat, weiß er nicht. Jedenfalls nichts! - Bas foll man auch fagen?

Bogernd ichlagt er den Weg nach Saufe ein. Bas will er eigentlich bort, wo fie boch fort ift? Bo aber foll er fonft hingeben? Er bat teine Beimat mehr! Und ploplich fteht Elfe por feiner Geele, die großen Augen in bem füßen Wefichtden fragend auf ibn Bum erften Male an Schredenstage denft er an fie. Ein bitteres Juden irrt um feinen Mund. "Ja. Elfe. bas ift nun das ersehnte: Morgen! D, wie töricht ift der Mensch!" 24. Rapitel.

Berner, Berner, fo balte boch!" ruit eine befannte Stimme "jum Ten -Das Bort erstarrt dem lustigen Baron im Munde, als der Freund sich umwendet, und er sein verstörtes Antlib sieht und die düstere Trauerkunde an Arm und Tichafo. "Bas ift geschehen?" sammelte er nach qualvoller ift gescheben?" nammelte er nam Borans, Baufe. Er weiß die Antwort im Borans, bas verrat fein tieferblagtes Gesicht. Gin "Gie ift tot!" fagt er mit halberftidter Stimme. - "Ob!" - Gin großer Schmers bebt in diesem Ausruf, bann legt Baron Gelten feinen Urm in ben bes freundes, und giebt ibn mit fich fort. über die Strafe in deffen Bohnhaus. Dort lagt er ibn tos, und fich auf die Gufipiten ftellend, ichlingt er ben Arm um des großen Freundes Schulter, "Berner, Bruderberg - das ift ja entieblich!" ftammelt er, und icamt fic ber Eranen nicht, die feinen ehrlichen Mugen entquellen. "Aber wie ift das moglich? Co ichredlich raich?" - 3ch weiß es nicht," lautet bie tonloje Antwort. - Berner, fei nicht fo finfter und ftarr. Berner, armer Freund, bu weißt, ich traure mit bir. Gie mar mir teuer febr, febr tener!" - Der Andere audt bie bieln. Bas nutt bas ihm? Er mill feinen Eroft, am liebften niemand boren und feben. Bas find ihm alle die Meniden?

Aber ber fleine Baron benft nicht baran, fich au verabichieden, obgleich des Freundes ichroffe Art ihn in Berlegenheit bringt Berner", beginnt er ichichtern, "darf ich fie feben?" Der Angeredete bat einen ungebuldigen Ausruf auf den Lippen, aber er drängt ibn gurud. Warum auch nicht? Wehren fann er's doch nicht, weder ibm, noch den anderen, die fommen werden. er ftumm Gemabrung und ichreitet Baron voran ble Treppe binauf. Stufe für Stufe, Schritt für Schritt, als truge er Bent-nerburden. - Dann fteht Baron Gelten tiefergriffen am Garge ber mutterlichen Greun-

Bener herrliche Rachmittag am Carolafee fieht por feinem geiftigen Auge. Bie mat fie fo gutig und lieb gemejen, faft beiter. Und jene Borte auf dem Beimmeg, wie waren fie fo feltfam prophetifch gewefen! Er beugt den Ropf tief berab auf die duftige Leichenhulle, um die Trane, die ihm ins Ange tritt, vor bem au verbergen, ber bort fo finfter und ftarr ftebt. Ihm froftelt vor bie-fer falten Rube, die jo unnatürlich ift, fie macht ihm des geliebten Greundes Gefellicaft beute unbeimfich. Er muß verluchen. bies eifige Schweigen au brechen. - "Starb fie leicht, Berner?" - "Ja." - "Beute frub?" - "Ja." - Gelten verftummt entmutiat.

Da fabrt ibm ein Gebante burch ben Ropf. "Beig die Baronin Buchwald?" -Berner ichridt aus feinem Bruten auf Daran dachte ich nicht - allerdinge follte ich -" er verftummt gogernd. Da fteht ber Freund an feiner Ceite. "Lag mich bas machen, dir murbe es gewiß ichmer fallen. Du bait boch auch noch feine Angeigen er-laffen? - 3ch bachte es mir, Alfo ich be-forge bir bas Beng. - Armer Junge! Romm', mach' ein anderes Geficht, tann dich io gar nicht feben, auf Ehre!" - Das Antlit bes fleinen Barons rotet fic vor Gifer. und Werner nimmt die gebotene Gilfe dantbar an. Er zwingt fich fogar gu einem: "Bift ein guter Rerl. Cafar, aber fprich nicht gu mir, mir ift nicht gu belfen." -

Un des Freundes Chreibtifch entwirft Selten die Angeige, die er ihm gur Begut-achtung vorlegt. Doch als Antwort erhalt er nur ein ungeduldiges "meinetwegen!" Aber ber fleine Baron ift jabe in feinen Freundschaftsdienften. Empfindlichleit ift sowie jo feine Schwäche nicht, und bier entschuldigt er Werners bariche Art mit feiner bedauernswerten Gemuteverfaffung. Er fest die Depeiche an die Baronin auf und ichidt ben Burichen damit jur Boft, desgleichen die Todesanzeige in die Druderei mit der Bei-fung, daß die Lifte der Abresiaten in einer Stunde solgen werde. Auch diese entwirft der unermüdliche Selfer, der Berners Be-tanntentreis vollfommen kennt.

Ghe er bie Lifte folleft, abgert er einen Augenblid. Gine filberichimmernde Elfen-gestalt taucht vor feinen Bliden auf, und un-ichluftig icaut er auf den Freund, ber teil-

Bandel und Induftrie.

Die Borfe bom Zage.

Berlin, 28. Jan. Die Eröffnung ber Borfe gehaltete fid nicht einbeitlich. Mit Rudgangen von 1 pet, und mehr febten bie Montammerte auf bie ungünftigen Situationsberichte vom eimifden und internationalen Gifenmarft ein. ud perftimmt bie Beitungsmelbung, bas bie abrend des Monate Desember am Roblenmertie eingetretene Befferung bereits wieder unden fein foll und bag Ginlagen von deierfcichten notwendig fein durften. Außerdem verlautete, bag beute noch siemlich beträchtliche Raffamere nicht gans freiwillig sum Bertauf geangt fein foll. Muf ben übrigen Marftgebieten ebod mar siemlich fefte Baltung porberrichenb. Banfafrien fehten mit leichten Bellerungen ein. ung bober, mobet Baltimore etwas in ben Mm Mentenmartt seigte orbergrund traten. ebr Intereffe fur ruffifde Berte, mogegen Zürfenlofe nachgaben. Batetfabrtattien maren in Radwirfung bes gunftigen Abichluffes bober leighlt, fonft maren aber Schiffahrte- und Gletrestateatien siemlich vernachläffigt. Große Berliner Strakenbahn ftellte fich auf die Bei-mesaelbung, wonach die Berhandlungen der Griellichaft mit der Stadt Berlin vor ihrer Entbeibung ftanden, etwas bober. Im späteren Commerciale 933%, Bechsel auf Baris 100.35—. Lauf. Bei Eröffnung war die Tendens behaup ban l'teilte das Reichsbank. Berland beeinflußte die matte Daltung der Bechsel auf Berlin 123.97.

Bechsel auf Berlin 123.97.

Bechsel auf Baris 100.35—. Lauf. Bei Eröffnung war die Tendens behaup das es wegen des bevorstebend nicht in der Lage seine Dis siche Kursrüdgunge auf saft allen Ge- solos Reichsanleibe 84%. Apros.

bieten eintraten. Starte Mbgaben erfolgten fpesiell in Chantungafrien, die icon 3% pet, nied-riger eingefest batten, wobei barauf bingewiefen wurde, daß die Beft fich bedrablich ber Provins Schantung nabere. Defterreichifche Berte maren im Ginflang mit Bien leicht befeftigt. Tagliches Gelb 31/2 DEt. bis 3 pCt., Illtimogelb von Rach-

oligiern au 41/4 pEt. gefragt.
Der Rudgang bes Brivatbistonts und die erneut einfebende Aufwartsbewegung ber Ranada-Aftien sowie aubaltende Geftigfeit ber Batetfahrt-Aftien bemirtten ichliehlich eine allgemeine Befeftigung. Ruffifde Berte feit. Raffamartt der Induftriepapiere ftill behauptet.

Privat-Distont 33%.
Frantlurt a. M. 28. Jan. Rurse von 11/4—
2— 11hr. Rreditattien 214—. Disconto-Comm.
1951/2. Dresdner Bant 1647/8.
Staatsbahn 1577/8. Lombarden 21—. Baltimore 1083/4. Badetfahrt 1447/8 a 1451/4.

Die Borfen bes Muslanbes. Bien, 28. Jan., 11 Ubr — Min. Krebit-afrien 678.50. Staatsbahn 748.25. Lombarden 115.75. Marknoten 117.35, Pavierrente 97.35, Ungar. Kroneiente 91.85. Alpine 773.—. Dols-

vertoblungs-Induftrie -. Geft. Railand. 28. 3an., 10 Ubr 50 Min. 3%pros. Rente 103.62-, Mittelmeer 428.-, Meri-bional 678. -, Banca b'Italia 1543-, Banca

Argentinier 91-, 4pros. Brafilianer 901/2, 5pros. Chinef. Anleihe 1051/4, 41/2pros. Japaner. 5pros. Chinei. Anleihe 1051/4. 41/2pros. Japaner-Oblig. 1011/2. 4pros. Japaner 92— 3pros. Wexifaner 351/2. Portugiesen (neue) 65—. Spanier 92—. Zürsen (unifis.) 931/2. Ottomanbant 18—. Amalgamated 641/2. Rio Tinto 681/4. Charteved 351/4. Debeerd 181/2. Kaft Mand 51/2. Goldsields 57/2. Randmines 83/2. Aichilon perf. 106—. Baltimore u. Obio 108—. Chicago-Rilwansee 133—. Denver com. 311/2. Contsville u. Rasbville 1473/4. Southern Pacific 1223/4. Union Pacific 1811/2. Aupees 63/3/2. Oonds und Rinealtien beb. Mmerifaner beb.

Faris, 28. Jan., 12 Ubr 35 Min. 3pros. Mente 97.22. Italiener — . 4pros. Musi. foni. Uni. Ser. I u. II 97.65, 5pros. do. von 1906 105.90. 41/2pros. do. 1906 102.35. Spanier aus. 94.10. Zürten (unfig.) 94.10. Zürfen-Lofe ... Banoue ottomane 702,... Rio Linto 1717. Chartered 47.... Debeers 472.... Eaft-rand 130.... Goldfields 150.... Randmines

Wien. 28. 3an. Die Bruttoeinnahmen ber Drientbahn betrugen in der Beit bom 15. bis 21. Januar Grs. 206,461 (meniger Grs. 28,341), feit bem 1. Januar Grs. 629,268 (meniger Francs 26,187).

Paris, 28. 3an. (28. 3.) Borfen-Bericht, Die Borfe nabm einen überwiegend ftillen Ber-

gestaltete fich bie Tendens unregelmäßig. Gransollide und turtifde Renten brodelten ab, mo-gegen ipanifde Babnen bei feiter Daltung verbarrten. Am Ruffenmartte fagen Bonds rubia; für Metallwerte Malbeff gab fich bei angiebenden Aurien Intereffe fund. Der Schluß gestaltete fic rubig bei leichter Besserung des Aurses der französischen Rente.

Paris. 28. Jan. (28. B.) 4 pros. Serben 88.—.

Paris. 28. Jan. Bechsel auf deutsche Pläne furze Sicht 1238/16. Jan. (28. B.)

Mabrid, 28. Jan. (28. 3.) Bechiel auf Baris

107,55. London, 28. 3an. (28. 9.) Gilber prompt

24/14, 2 Monate 24%. London, 28. Jan. Utab Bingham 4/6, London, 28. Jan. (28. B.) (Bollanftion.) Die

Marttiage war lebhaft und feft bei unveranber. ten Breifen. Martte und Meffen.

Martte und Meken.

Mannheim. 28. Jan. Produttendörfe. Weisen:
Sept. —, Nov. —, Märs 1911 211B, 2096.
Mai 1911 — Moggen: Sept. —, Nov. —,
Märs —, Mai —, Dafer: Sept. —,
Nov. —, Märs —, Mai —. Mais:
Sept. —, Nov. —, Märs —, Mai —.

Berlin. 28. Jan. In der heutigen Siduna
des Centralansschufes der Ketch sbank teilte das Reichsbank-Direktorium mit.
daß es wegen des bevorktebenden Ukimos noch
nicht in der Lage sei, eine Diskontermäßi-

nicht in der Lage fei, eine Distontermabi-

Berliner Börse, 28. Januar 1911.

100000	Disch. Fds. e. Stants-Pap. Charteth. 95/90, 20 92 301		4s TRIV - 18 4 100 300	do do T = 15 4 99 9560	INDUSTRIE-ARTICE	Classic Sab While B. 1888 SBC B.	liederi, Kehlawi I (200 5-Reij Wearsth Laderi I (212.08 lorde, Wellen, 12 (149.5-Jul) Wickli, Kapper 7 (152.10)
12555	8t. 8cho Schatz 4 1000 25hG Dinneld 88/03 32 94.10	G Ferensche 4 100,500 ds. Strater 37 39 81,800	Gtachflyp.S.VIII 31 90.00G	do. do. XI u. 18 4 108 0056	Accumulat. Fab:171/215.0016	Freind Masch. 4 (316.008)	(bathl. Lisb. 8. 19165 90:00 Wiel, Bliarein. 4 112.250
History A	Fr. Scharr 1912 4 100 30 6 Ess StA IV V 95 31 98 80	G [2] Frauss 4 [100.60G [S.Air.Sth.100L] 43] 97.406	Frankf.H.S. XIV 4 99.4050 GethaerGreke, S. 35	Sache, Bodenitt 30	Alfeld-Gree. Pp. 0 106,50G	Gelsent, Brgw. 9 206.805 Georgidaria VA. 6 114 9060	de. Kekry, 8 169.2546 Withelmahltte 4 98,005
Parent and	St. Saigha-Anl. 4 102 80xG de. 86/97 33	Th West! 4 100.700 Liecabes StL. 4 80.20x	do. # 39118.006	do. do. 31 90.80b	AlgenPortl.Com 10 217 756	Germania Drtm. 8 144,000	ppein.Com.W. 5 148.500 do. Stubirehr 16 289 00H
The state of the s	to. ec. 3 85-1050 Kel St A 98/10 4 100.254 60 Sehtte 08 4 101.5041 60. 04/17 4 100.254	G 2 Statelach 4 100 500 Elsenbann - Stamm-Attiet	Hamb.Hp.B.a15 4 100.0066	do. do. III 31 91.40hG	Angie-Contin. 61/109 905 AnnafterKohlan 5 (132 905)	Ges.f.elkt,Untr. 8 172.40vG	tteneer Eisen 5 99 7500 Zallateff Verein 6 123 Die
10 85.5	Preuss. tona.A. 35 94.3010 de. 07/19 4 100 101	h de. 31 Brannachw, (d 6	Hans Sd. IV 19 4 100.25G de. de. II 3V 91.50G	DAILE-ALIER	Jakry Hengarti 5 121.50xcl	Gladbath Spine 0 133.005	hdeix Lit A 15 228.40h - stack Kieb 72148.000 Issenberg 5p 9 126 800 - ARgil.Onn 0 155.00s
and de ::	do. do. 4 102.60% do.01 02 04 35 91 571	B Ge. 31 91.400 Extis-Liback 3 75.25b	Meckf.H.s W.VII 4 (100.50G)	BergWark Sk. 81/162 5050	Arenberg do. 1131/385 25G	Hagen, Gunest, O 165 031818	Dain Stablert 7 565 906 2 5ch Sefeb 5 129 758
S C C	do. Staffel I. 4 100.2506 Magdeb.91e10 4 100.90 and StAni. 01 4 do. 06 sk. 11 4 100.90	G Bad Pram. A. 671. 4 167.806 Lübnek Süchen 8 186.906	de. de. II III 31 90.75G	do fireath - E.A.J. 69/127:90hG	8k. f.Savir a. Pr.121 (348 75). 1	Tanner, Masch 20 327 250 1	h. Wett Kallre 10 171 900 E french 51 6 125.256 Sebeck Met. W12 294 906 E French El.S. 6 125.608
-1.A	Baver, StAnt. 4 Mindener St.A. 4	Coln-Mine.P.A. 31/136 70b [North, Wern. LA 31/ 76 50G	Melning, VI VIII 4 99.10G	Brautschw. 6k. 51115.00G	Berg Rark (ed. 4 94.00)(1)	Hark Brickenb. 9 134.00b25	ombach, Rott. 8 178 25-6 - ds. Syresh, 60,118,000a coltr. Bracet, 10 160,256 f. Cassel, Stb. 40,109,000
BANK T	66. 66. 3½ 92.000 Nacimberg, 97 3½ 91.754 Brem, Jal. 1859 3½ 91.40.41 Painer StAni. 3%	Litterker do. 31 WarschWiss 7 217.006	de II u. 1914 4 99.10G	Brst.Disc.E.abg 6 [109.50G]	Seri. Sockhr. 5 117,7508 de. ElektW.11 185,805	Harpener Brgb. 7 183 256	es. Zeckert. 6 165-2566 T Elit. Books 5 126.00se Sebs. Gesest. 12 1550-2566 E Gr. Eri. Sep. 2544
- Series	66. 96 3 81.20G Stattiner St. A. 35 91.50	B Mein. FüuldL. fro. 37 50h Mittelmeer . 3.4		Oarmetadt, 8k. 69131.5066	de. Marchb. 14 245 00 utt Bielefeld Mach 28 421 25b	Yasper Lisenw. 8 166 00h8	Sohn Ther Srit 7 142 85ht1 Hon Paris 6 145 10ml do. do. Pr4 7 142 85ht1 do. Straush 90 182 465
12 - 44	Core. Landeuert 34 94.000 Winsbad. 1901 35	G ASSISTED PORS. Eleastrana Brian Obligat	do. unk. 06 31 91.78G	do.fffektBank 5 112.75G	Signarckhötte 7 188 006 Signarckhötte 7 188 006	ferkol. Sraver. 2 172.608 5	aline Salzang 7 (129 0000) = Name Styll 2 96 000- angerh. Mach 5 (128 0000) = Wardb Str. 32 177 0000
Mar War	do. XXIII. u. 14 4 101.190 de. de. 45 105.600 de. XXIII. u. 16 4 101.500 de. asse 4 100.50-	G 60, int. 4000M 49100.80G (Day Frager Die) 3 1 79 100	Mardd Greker, HII 4 98,50G	Discout - Kamm 93/195.508	Sochemer êge 0 81 0016 do. Gusstahill 226 301	folmans Wggt 10 580.500	chinisch Cem 6 159.006 E Raisa Del 10 174.706 chinegel Sr. 9 152.758 - Sees Head 0 100 nm
10000	Rambg St.R. 07 4 101.008 de. de. 31 21 60 de. an.87/04 31 92 806 de. de. 3 82 40	NG de See 8.8.87 4 81.600 Kansh Odb Old 4 85.300	fe. IVII 4 99.2016	Dreadner Bank 51/164-50km Ensen KredA. 81/168-50km	66. Victoriahr. 7 128 9016 86hm. Bravk. 0 136 0216	Houset Farmy 27 528.00h	chies Comend 5 147,255 Ohlig, Industr. Gesellisch
20° K	Henr StA 33/09 31 92.100 do. do. 31 91.25	IG Bulg St. Ant. 92 5 os. Sib. 80 4 94.000 oci Chile Geld-Ant. 40 Ount. Eng. St. all 3 81.75G	Pr.Centr.8d. 90 4 99.40k0	Hamb, HrpSk. 9 (188.75G)	BasperdeWirw 2 113,00kG Braunk v.Brik, 12 190,00kG	Cally Assheral 0 165 50ml	chord Sand 9 87.5011 Alig Flatt-Ges 41295 50ap
12 2 - S 12	de. 09 4 101 500 Ker ulleum 31 99.504	60 ca x 1895 5 102.60h da Staats Gold 4 97.25b	do. v. 03 ek. 12 4 99.600 do. v. 06 ek. 16 4 99.60b	Hannov, Bank J 71/148.001G Hildesbeim, Sk. B (199.50G)	draunachwautel12 219 80mG	Cattowitz Brgb 12 244 00% 5	ched & Saltar 20 DAS (Don German Schill 2"4 100 500
1 1	Gidb St Xrd Obl 31 6c. de. 31 95.000	14 de. Tiantsia P. 5 102.606 de. 051. Geld 5 150.1060	dd. r. 10 sk: 20 4 100 60kg de. r. 55, 89, 94 31 90 60kg	Kieler Bank . 75127.008 Kieler Bank . 75127.008	Breitenb. Cem. 4 114 50 G Bramer Linet. 0 172 90b	Cabimana Strk 20 344.0008 5	cholt: Krauer14 263.80mG Erupponheibi*4 98.00mc cholt: Knauer1 8 118.60mG Larrabotte 4 58.70m
Store of S	Hann Favil 13 64. 31 91.101 Outpr. Prv. Gtt. 4 100.504G - Penm ted 31 91 801	le do. Settronte 1,3 40,503 Mosco-Karak 4 87,000	do. t. 04 tt. 13; 31; 90.80% do. K-0.96 st06; 31; 92.00G	Loop. Red. A. 9 172.7566	Garoline b. Officio 431,8256	Gengabern 10 200,000 3	iemeanifitas-L 15 252.50or Sambilist in 3 4
770	6s. ds. 31 90.300 # 6s. ds. 3 81,501	6 do. Mexegol 15 50.500 OreiGrianifiSer 4 92.80tc	do. s. 05 sk. 15 31 92 20G Pr.Hyp.A.S.s 19 4 (100 2560	Magdeb Banks 45114.75b	Cassel, Fedet 12 234 50hG	Seor Karting . 7 134 0006 3	pandaper Brg. \$ 135.756 Lancount Ctl. 49109.75G
111854	de de 3 2 Pesasithe 4 103 301	do. 4 83.204 Keslew-Weren 4 82.82G	de. de. co. 34 89 90tc	Main. HypSk. 7 145.75G	Gülnerban u.či. 4 4 90 00bill		sine Reason & sea charl treason auton
44 0-	Rhein Pry - Obl. 31 82.000 - 00. 31 92.400	bG Gesterr, Goldr. 4 99.00b Moog KiewWor. 4 92.80G	de. 1905 ek.14 4 99.80kg de. 1907 ek.17 4 99.80kg	da Aredithanki 5 [123 900]	Covenidia Sph 6 2318 003	auchhammer 10 208.000	tettis. Veltan 12 217 8000 Brinn u. 8 3 1. 4 4 80 75%
1986	66. XI, XII 4 101.10G - Sachnigth 4 100.60	G 66. Silbert. 14,21 Rybiesk gar. 4 83 1060	do. EypVars. 4 99.200	Mullaim, Sack 5 89.900	Grelleitz, Pap. 12 222 25b h	eipt. Sr. Rieb. 91/184 008 g	todick & Co. 12 214 50w; Knoenhg S T. 5 112 358 tolb. Link-Akt. 5 148.75w; London S T. 4 204.75 5
1000		45 Pert. StA. enf. 115 3 66.808 do. 1888 ek.05 4 95.100	do. P165.8, XXIII 4 (99.30G	Mardd, Grundkri 6 120.90h	Dezeaver Gae 8 172.000	essete-Grabe 6 120.500 11	hale timenages / mys mess Paris . JS L 3 00.95%
10 4	Feffew Release 4 190,406 6a. L.A. 4 100,500	G Ruman, 1903 5 101,70% Anat. Eisb Ohl. 41/100.50G	de. IIV 1914 4 39.7560	Chenatries 8k 75/140.80B	do line Sew V 1 194 256	indesor, Unes 4 73 100 (er Coln Streffie 200 2000 Wien . 2 7. 5 25 1235 o Mille Saller I 1 175 250 Schweiz 2 7. 4 20 904
1000	ds. ak, 15 31 91.800 Schiffiette 31 92.60	in da 1800 4 35.60h litsi Wittelmaari 4	1de XIVIII 19171 4 (100.00b)	10+ End . Erad A B 153.00G	Description on Pt. 1900 SQMIII	Shant Masch. 7 120 00% at the Lives &Co. 18 272 0006	a har a man like the man and a Martiness to F 400
	Batter Fr. 4et. 39 92.750 Wastit and 4 100.25	G [THELASE, 1902] 4 [\$3,790 [3,Leving,Franc] 4] \$8,0000	Ide. III IIII 4 (198190);	LAM HOW BUT - BY D. BETT 28 BEINGS	da Bridg. \$2 100 1243 0010 11	American Construction (1985 1981) But	the state of the same Land Silling Englandes
1	Barmer StAnt. 39 83.000 Westp.ret. 30 91.254	to g ps. Goldrania b i giatranias GAJ b 1902 105	TOOL AND ATTIME THE DRESSHAR	Ma. Pringer Sk. 8 (198.75G)	Quantit. Einen 8 1570 2546 1	Admitted Gar 1 54 108 00001v	areabl, Prd. C. 15 (296 75th) Coverages v. Stick
	6s. 1882/50 30 54.75kg de nest 35 89.90:	to Ander to 5 Har Smith Deers Gat mypola, - Prisada.					Brat. Greb. V.A. V 1157 5540 A fuen. felda. 1006:216 000
1	es. StSyn. L 4 100.408 dn. ds. 3 81 101	G School Std 86 35 - Ids. 7 Vin 14 45101 50-0					esteragei Att 10 222 750 Beigmone Meren . 20 750
Marie Co	Frank StL 31 24 92 400 E es. 31 91 250 Scenbrg, StL 32 91,000 in Hest-Kate 4	Tark 58. 4 53 4 88 60686 AN NY 19 4 100.250	de es II en 4 101 600	Sables Assis 74144 Della	Elbert, Farantino 1486 DOG 1	tasest Bargh. 50116 Buttl u	rett Brabtied 6 182 2546 Frant Bante. 100tr. #1.654
2000	Ser sk. 19 4 100.308 2 cs. 31 Co. 700.700	G ca. 1905 4 26 5016 do. I st. 1916 37 52 800	de. de. 69-52 11 98.50G	Warte, Boente, Tul155 500	Engl. Wallwar, 31 91 500GH	Aber Brauered 6 126.50G	de Enplaret 0 108 890 Outter Set 10027 25 25a de Stableart 0 51 5040 float Some 100 fages 65a likking Compet 7 113 000 fael-Suppos Heinelt 3 200
Reid	40. 07 a 17 4 101.000 = 1 40. 40. 32 91.500		Jan. Almin USI 10 82.700	favour consent a tree squel	Discussion gallering in the condition	1004544AG.]10 [145.00hG]4	linking Comed 7 h 18.000 Bell-Separa, Heinel 23.200

auf die neuen, au pari rlidsabibaren Gelsenkirchen-Bergwerksges. Oblig. Gebruder Krier, Bank-Geschäft, Rheinftr. 123.

Großer Schuhverkauf

Rengaffe 22.

26903 Billig!

E. Calmann, Bankgeschäft

Hannover, Schillerstrasse 21.

Spezial-Abteilung für Werte ohne Börrennotia 27423 Berichte und Auskfinfte kostenfrei

nahmslos aus dem Jenfter ftarrt. — "Du, Berner," beginnt er ftodend, "ich möchte dich eiwas ftagen." Ungeduldig flingt es aurud; "Zo taffe mich doch mit dem Zeng ungeichoren! Zchick, an wen du willi, ich will nichts hören! Der Baron ichweigt, verichuchtert. Er faltet die Lifte guiammen und übergibt fie bem eintretenden Bedienten

Montag

bergibt nie dem eintreteinen Bedienten.
Else Gerwig erhielt feine der Anzeigen, die mit der Morgenvoit des anderen Tages von Befannten und Freunden des Haufes den Tob der Fran Marie von Buchwald, geb. Frein von Buttlach mitteilten. Es waren lauter betrübte Genchter, denen die schwarzeneränderten Bogen vor Angen famen, denn obgleich die Berewigte ihrer Kräntlichteit wegen der Geselligkeit serngestanden hatte, war der Freundes. und Befanntenfreis der war der Freundes und Befanntenfreis der atten Dame im Laufe der Jahre ein ziemlich arvfter geworden, befonders, feit ihr Sohn ein gerngesebener Gait der vornehmen Calone von Dresden geworden.

Serrliche Blumenarrangements und prächtige Balmen wanderten nach dem Trauerbaufe und türmten fich in dem ftillen Totentimmer. Die näberen Befannten fuhren vor.

aimmer. Die näheren Befannten suhren vor, um ihre Karten abzugeben, oder der Barvnin Buchwald und dem verwaisten Sohne ihr Beileid auszuhlprechen.

Unter den ersten besand sich die Komtesse Harten den ersten besand sich die Romtesse Harten den aber der Lame zu diefem Besiche an überreden gewußt, obgleich man mit der Berstorbenen nicht intim versehrt hatte. Aber Komtesse Gertrud verging sait vor Angit um Berner, dessen leidenschaftliche Liebe zur Mutter sie kannte. Und sie dachte auch an die kleine Elfe. Buste diese von Berners Verlust? Ber trönete das grme Ting? Ber vermittelte die Botischaft arme Ding? Ber vermittelte die Botichaft awiichen den beiden? Sie wollte sich Berner bagu anbieren. Das gute Berg des alternden Mädchens ftand in bellen flammen der Opferbereitschaft und Selbstverleugunng, aber – es murde ihr feine Gelegenheit, die leichen zu betätigen felben an betätigen.

Berner von Buchwald ließ fich weder por ihr, noch por irgend einem der anderen Be-incher bliden, tropdem die Komtefie ihn noch besonders durch Ann-Lies darum bitten ließ. Er überließ es vollnandig feiner Tante, Sonneurs au machen.

die Gonneurs zu machen. Diese war noch mit dem Nachtzuge mit Erna eingetrossen, aber im Hotel abgestiegen. Als Werner, der die Totenwache gehalten hatte, bei grauendem Morgen an den Sarg trat. um den lekten Abichied von der Muster zu nehmen, da öffnete sich die Tür und die Barvnin und ihre Richte, beide in ichwarze Gewänder gehüllt, standen auf der Schwelle.

In des Mannes Derz begann ein analvoller Biderkreit der Gestält der Tante aus dem Zimer gewiesen, ichried er doch ihrem Briese zum mindesten die Beichlentigung der Ratastrophe zu. Aber da tönte ihm die lette Bitte der Mutter ans Ohr: "Sei verfönlich, Werner!" — Er rasse sich gewaltsan aus. "Guten Tag!" sagte er, und mertte es ielbst nicht, wie talt seine Stimme tlang. Man reichte sich die Hände. datte die Barvnin ein wärmeres Gesühl zeigen wollen, so erfarrte es unter dem undewußt seindseligen erftarrte es unter dem unbewußt feindfeligen Blid des Reffen.

Die Damen traten an den Sarg. Im Ant-lit der alten Dame arbeitete es seltsam, aber Berner merkte es nicht, sein Blid ging an ihr vorbei ins Beite. Seine Kusine ver-mied er anzuschen, obaleich deren Angen sei-denschäftlich auf ihm ruhten. Sie hatte etwas seltsam Besenloses, diese bleiche Mondichein-prinzes, wie der kleine Baron sie zu nennen psleate. Das schwarze Tranerfleid, das bis auf den Boden siel, umschloß eine hochanige-schwiege, ötherisch zarze Weitalt. Das ichneeichosiene, atherisch zarte Gestalt. Das ichnee-bleiche Gesicht war von weißblonden Siech ten madonnenhaft umrahmt, aber die blauen Augen, die sonst meist balb hinter den brei-ten Liden verborgen ichmachteten, glübten heute in intensivem Fener. Erna liebte ihren ichonen Better mit der ganzen Leidenichaft-lichkeit und dem trobigen Eigensinn eines frantlichen, verwöhnten Rindes.

So galt auch jest ihre gange Ausmertsam-teit ihm, der ihre Gegenwart gar nicht zu beachten schien. Das tat er nun awar, aber nicht in der von ihr gewünichten Weise. Ihre Ankunft war ihm unsagdar zuwider, denn er begte einen leidenichaftlichen Groll gegen das blaffe Madchen, welches er mit ihrer Bergogenheit als Stein des Anftofies zwi-ichen fich und der Tante erfannte. Er fühlte

ihr Unftarren, und halb widerwillig lentte

er das Ange auf fie. Behlen in diejem las, mußte fie tief beichamen, denn fie feutte errotend den Blid, und jum erften Mal, felt errotend den Blick, und jum erften Mal, feit sie das Zimmer betreten, fiel ex auf die Leiche; im selben Moment entsuhr ihr ein lauter Schrei, und sie brach kampilos in Beisnen aus. Tas tille Totenantlih hatte sie erichrecht. Einen Augenblick schante Berner halb verwundert; halb verächtlich auf das hosterisch schluchzende Nädchen, das die Tante vergeblich zu bernhigen suchte, In den weichten Tönen tröktete die sonit jo rauhe Frauenstimme: "Beine nicht, mein Herzichen, der Tante ist zu so wohl!"

Tante ist ja so wohl!"

Berner batte genug. Als wenn sie um die Mutter heulte!" murmelte er ingrimmig awischen den Zähnen, während er das Gemach verließ. Tann kand er am Tenker in seinem Zimmer, und karrte binauf in den krahlend blauen Simmel, wo sie ja weilen sollte, deren Scheiden ihn getrosien bis ins Mart. — "Bie konnte es dir dort droben gesallen, wo du mich so elend sieht? D. Mutter. deine selbkilose Liebe kenne ich ja besser! Du muktest geben, sonst wärest du geblieben.

Du mußteit gehen, sonit wäreit du geblieben.
Dumpfes Rollen ichrecte ihn auf, und da
mit entsetten Augen sieht er den Leichenwagen vor der Tür Ein Zittern durchläuft
seine Glieder beim Anblid des Gefährtes,
das uns stets unbehaglich und trübe stimmt,
wo es uns begegnet, das derablut aber vor
Cual gefrieren läst, wenn es einen der
Unieren aufannehmen fommt, Gorlfesmafalgt.)

Bebe Mutter fann fchnell und billig

onaamin

leichte Speifen tochen, wirflich nahrhaft und verlodend für bie Rinber.

Denfen Gie ftete baran, bag Mondamin-Mildipeifen tüchtig fochen muffen (volle 10 Diunten unter frandigem Rühren) um fo ben feinen Beichmad zu gewinnen. Lefen Gie bie ein-fachen Rezepte auf ben Mondamin-Bateten Am Spieltifch.

Rofung der Ctat: Mufgabe in Dr. 19 Rartenverteilung:

V. aS; e10, K, D, 9, 8, 7; dA, K, 8, M. aB, 10, K, D, 9, bB, A; cA, dD, H. a7; b10, K, D, 9, 8, 7; d10, 9, 7,

Epicl:

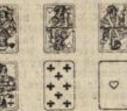
1. V. c10; cA; a7 = 21 2 H. b10; a8; bA = 21 3. V. dA; dD; d10 = 24

Richtige Loiung fandten ein: Rudoff & Biesbaden: drit Baumbuld-Biesbaden: Dohnlein-Biesbaden: Otto Maner Biesb Julius Ruef-Biebrich: Otto Rahn Bei Deinrich Bierbrauer-Biertiadt; Max Rein Langenidmalbad: Jofef Ralle-Edlangenbe

a b e d die vier Garben; A 218; K Ronie. Dame, Ober: B Bube, Bengel, Unter: V die brei Spieler.

V, ber Borhandipieler, verliert a-Bandipiel (164) Erefle Colo) auf folgende Rarie:

b e dB, a10, K, D, 8; cA; d10, 7,





M hatte fogleich gepagt, H bis er bandiviel reigt. 3m Grat lagen dK, D. M batte ein I mehr in der Rarie als II. Die Gegentrumpfe tet gleichmäßig verteilt. Wie war Rartenverteilung w Gang des Epiels?

Ab heute Montag:

Reste-Tage.

Vorhanden sind

Reste Coupons u. Absthnitte

Kleiderstoffen

Kostümstoffen

Blusenstoffen

Woll-Musseline

Kattun und Satins

Leinen u. Rips-Shantung

Schwarzen und weissen Stoffen

Seidenstoffen

Ballstoffen.

Sämtliche Reste in

Kleiderstoffen und Konfektion

aussergewöhnlich billig zur freien Wahl ausg legt.

Vorhandene

Kleiderstoff-Reste

(Coupons und Abschnitte),

alles Neuheiten aus letzter Saison,

fast durchweg zu Einheitspreisen.

Ein Posten

Seiden-Reste in Taff t, Taffet de Chine,

in der Dekoration etwas gelittene Ware,

durchweg Meter

Langgasse 1|3 (Ecke Mittelstr.).

26898

WIESBADEN.

Scharfes Eck.

tern und Violetstern hochleine Sternwoll stern, Geibstern und Braunstern sind die besten Konsum-Sternwollen!
schopsten werden auf Wassen direkt nder nater der Anneige gen
Sternwoll-Spinnerei, Altona-Bahrenfeld.



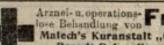
Schulranzen, Reisekoffer, Blusenkoffer. Handtaschen, Portemonnaies, Rucksäcke. 27202

Aeusserst billige Preise. 24

Faulbrunnensfr. 10

Bei Schlaflosigkeit

Depots in Wiesbaden: Löwenapoth., Taunusapoth.



Arznei-u. operations-Frauen eine lo-e Behandlung von Frauen lostitut für in Malech's Kuranstalt "Carolus", Institut für in Brandt-Behandlung, Naturhellverfahren et Kaiser-Friedrich-Ring 92.

Sprechstunden 19-12 und 3-8 Uhr, nur Wochtelle

gemeiner Vorlduk-u. Sparkallen-Verein 711 Wiesha

Reichsbank-Giro-Konto.

Postscheck-Conto Nr. 250 Frankfurt a. II.

Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse 7.

Telephon | 360 Geschäftslokal

Der Verein nimmt von Jedermann, auch von Nichtmitgliadera

Darlehen, mindestens Mk. 300,-., gegen 1/2- and ganzjährige Kündigung Verzinsung nach besonderer Vereinbarung.

Sparkasse-Einlagen von Mk. 5.— an bis zum Betrage von Mk. 3000.— zu 31/4°: Zinsen nach vollen Monsten berechnet.

Montag

Die an den drei ersten Tagen eines Monats gelsisteten Einzahlungen, sowie die an den drei letzten Tagen eines Monats erfolgten Rückzahlungen werden für den ganzen laufenden Monat voll mitverzinst.

Laufende Rechnung ohne Ereditgewährung (Scheck-Ronton) gegen tägliche Verzinsung, provisionsfrei, mit 3 % verzinslich.

Mitgliedern des Vereins werden:

Vorschüsse gegeben auf 3 Monate gegen Wechtel oder Schuldschein gegen Sicherstellung, im letzteren Falle durch Verlängerung von 3 zu 3 Monaten bis 1 Jahr erstreckbar.

Wechsel diskontiert, Kredit in laufender Rechnung gewahrt ohne Berechnung von Provision.

Ferner erledigt:

Wechsel-Inkasso, An- und Verkauf von Wertpapieren unter kulanten Bedingungen, Einlösung von veriosten Wertpapieren, Sorten, Kupons, letztere frühestens 3 Wochen vor Verfall, Auszahlungen im In- auch Auslande, Ausstellung von Reisecreditbriefen, Annahme von offenen u. geschlossenen Dépôts, Vermietung von Safes unter Selbstverschluss der Mieter in unserer abseint feuer- und diebessicheren Stahlkammer zum Preise von Mk. 10.— pro Jahr.

Geschäftsberichte, Prospekte etc. stehen gratis zu Diensten und der Vorstand ist gern zu weiterer Auskunft bereit.



Begen Raumung meines einen Lager-Rellers verfaufe ich während bes Monats Januar einige Salbftude gang großartig feinen

alten Heidelbeerwein

su dem äußerst nies 55 Pfg. per Flasche brigen Preise von 55 Pfg. per Flaschen Es sollte niemand die Gelegenheit verjäumen, sich einige Platchen von diesem (ganz besonders für Magenkranke und Blutarme) ärztlich dielsach empfohlenen Beines hinzulegen, Geschmack wir seinster Büdwein. Die Güte meiner Obstweine ist tausendsach an-rkannt und ist sede weitere Empfehlung überslässig.

Martin Hattemer, Obltweinkelterei Telephon 3988 Albrechtstr. 24 Telephon 3988

Beitere Berfanisstellen: A.Jooli, Bellrinftr, 48 — Th. Bilhelmi Beitendfr.24 — A.Rahr. Aholfftr.3 — A.Ouber, Schierfteinerftr.1 — C.Oaltemer, Rheinstr.80 — B.Oattemer, Taunusfir, 48 — Zh. Schmidt, Puremburgftr.5 — A. Edemann, Geerobenftr. 10 — J. Schmidt, Schwalbackeftr.10 — Carl Dorn, Delenenstr. — R.Benold, Abler-str.84 — Jn Dobhelm bei Manh & Teelbach, Wiesbadeneritr. 27218

Delikat im Geschmack ist Reich's gemischte Fruchtmarmelade.

Aus frischen, gesunden Früchten selbst eingekocht. Sehr feines Frucht-Aroma, nahrhaft und bekömmlich, per Pfd. 40 Pf., bei 10 Pfd. 35 Pf., bei 100 Pfd. 30 Pf. Konditorei, Schokoladen- u. Konserven-Fabrik Telephon Aug. Reich, Taunusstr,

stets in allen Gröwn, Breiten w. Preislagen sowie Mattgold vor-ätig Meine Spezialität: Fugentose Kugelfassonringe (aus einem Stück gegossen), Marke "Obugos", patentamti. gesch., berechne ohne Preiserhöhung. Gravieren umsonst, worauf gewartet wer-

Juweller Herm. Otto Bernstein, nur 40 Kirchgasse 40, Ecke Kl. Schwalbacherstrasse.



Knorr-

Hafermehl Haferflocken Reismehl

seit über 40 Jahren als zuverlässige Kindernahrung

bekannt und bewährt. Einzig richtiger Zusatz zur Kuhmilch. Leicht verdauliche Speise für Schüler und Kranke.

Nur in Originalpaketen von 1/4 und 1/2 kg. Jedes Paket entbält einen Gutschein. Verlangen Sie die Prämlenliste von der Firms C. H. Knorr A.-G., Hellbronn a. N.



Frankfurt a.M., Schillerstr. 5.

Zur Erleichterung und Bequemlichkeit unserer zahlreichen Patienten aus Süddeutschland, welche bisher auf eine beschwerliche Reise nach Berlin angewiesen waren, haben wir uns entschlossen, am 5. Januar 1911 in Frankfurt a. M. eine Filiale unter bewährter, fachmännischer Leitung zu errichten. Jedem Besuchenden wird, ohne dass er irgend welche Verpflichtung zum Kauf eines Apparates eingeht, unentgeltlich Rat und Hilfe zuteil. H. 374



000000

Solidor

Solidefter Seidenftor für Futter und Unterröck

Preis Mk. 1.75

Alle Farben vorrätig.

Ruk

Muh

Alleinverkauf: J. Herts * Langgal

00000

Billige Koblen

u. ein reiner garter ble Zeint. Alles bies

Steckenpfer Bilienmilde a. Bergmann &

Breis à St. 50Bi. ber Lilienmild:6 Racht weiß und Tube 50 Pf. in b. Bismara Apoth. Dadenbeimer ; Radenheimer:
Genft Kodő; Ebr.
Rid. Senb; Rob.
Jafob Minor; Berd.
Reinh. Gäriner:
Reinh. Göttel; Go.
Willy Gräfe; Bruns
G. Novô Radi. ordina; in rigmaunsber in Eiger.

Indentur=Ausderkauf.

10% Rabatt auf alle

Montag

Oefen Amerikaner (auch Riessner), Irische, Füllöfen. Gas-

Kochherde Gas., Spiritus- und Petrol-Kocher Eisschränke Fliegenschränke, Rollschutzwände,

Waschmaschinen Wring und Mangelmaschinen Haus- und Küchengeräte ohne Ausnahme.

Zurückgesetzte Haus- und Küchengeräte bis zur Hälfte des Preises.

20% Rabatt auf alle

Eiserne Bettstellen Blumentische Käfigständer Ofenschirme

Schlittschuhe Rodelschlitten

Gartenmöbel Palmständer Waschtische feine Kohlenkasten Rollschuhe

M. Frorath Nachf., Wiesbaden, Kirchgasse 24.

27418

Familien-Anzeigen. 🦫

Befanntmachung.

Dienstag. Den 31. Januar 1911, mittags 12 Uhr, perist ist im Pjanblotal, Selenenstrafte 7: 1 Buffet, 1 Bertifo, 1 Sofa, 4 Seffel, 2 Spiegelichränke, 1 weither. Kleiberschrant, 1 Wafchtommobe, 1 Schreibtisch,

runden Tifch, 1 braunes Bferd (Ballach), 1 Doppelip.:

d mangsweise grgen Barzahlung. Biesbaben ben 30. Januar 1911. Eifert, Gerichisvollzieher, Kaifer-Friedrich-Ring 10.

Rut. u. Brennholzverfteigerung

Riftwod, ben 1. Februar D. 3., pormittage 10 Uhr anind, merben im Rauroder Gemeindewald Diffrift Saide an

Stelle öffentlich versteigert: 13 St. Liefern: Stämme von 9,54 Jesim. 75 An. " Schicktuchholz von 2,40 m lang 189 " Scheit

Rnuppel

Staurod, ben 28. Januar 1911.

Sachenberger, Bilrgermeifter.

nut: u. Brennholzversteigerung.

Bienetag, den 31. Jan., um 12 Uhr (unmittelbar anseind an die ftabtifde holyverfieigerung im Reroberg), werden Greiberg, Wald Grub bei ber Griechifden Rapelle verfteigert:

ca. 16 Cichen-Stämme = 5,23 Finte., 31 Buchen-Stämme = 11,37 Finte., 13 Rmfr. Eichen-Scheit und Anüppel, 57 Amtr. Buchen-Scheit,

700 Stud Buchen: Wellen,

Biebrid, ben 24. Januar 1911.

Grofbergogl. Lugemb. Finangfammer, 20tt, für Domanen und Forften.

Konkurs=Dersteigerung

om herren-, Jünglings- und Anaben-Konfeftion, Stoffe, Laben- und Geschäfts-Ginrichtung.

3m Buftrage des herrn Carl Brodt als gerichtlich iller Roufursbermalter über das Bermogen des Rauf. unne G. Mifier verfieigere ich

Dienstag, den 31. Januar ert.

23 Kirchgaffe 23

derrem und Jünglings Cacco: und Sport-AnzügeKonfirmanden Anzüge, Derrem, Jünglings u. AnabenPaletois, Savelod's, Schlafröde, Joppen, Sosen, Röde,
frantasse u. andere Westen, Caccos in Lüster, Leinen
und Nohseide, Diener und Autscher-Anzüge, Caccos
und Bosen, Lielderstosse für Auzüge, Baletois, Sosen
und Bosen, Lielderstosse für Auzüge, Baletois, Bosen und Weften, große Partie Autterstoffe als: Plaibfutter, Seige, Rokhaar, Gifengarn, Ewill, Leinen etc., Knöpfe,

tratt die gefamte faft neue elegante Laden Ginrichtung, belgran ladiert mit Bergolbeing, beftebend aus: 3-teil, Beiter-Regal, 2 Meter lang, 1 2-teil, Rleiber-Regal, 2 Meter steiler-Regal ca. 7 Meier lang, 1 2-teil, kleider-Regal, 2 Meter me. Goin-Regal, 2,50 Meter lang, Stoff-Regal, Garderobeschrent mit 3 Glassichiebetüren und 3 Schabladen, 2.75 Meter mit 3 Glassichiebetüren und 3 Schabladen, 2.75 Meter mit Backel für Anproderaum, 4 Thefen mit Eichenhalten, 3.00, 280, 250, und 1.70 Meter lang, 2 große Ankleideipiegel mit Faretinglas, 2 Schausensterabschlüsse, 3 Meter und 2.50 Maar breit, 3 Arkerpiegel, div. Geschäftseinrichtungssecanstände als: eif. Geldschraut, div. Regale, Zuschneides mid, Lische Stühle, Stehleitern, 2 elektr. Bogenlampen, 1 6R. Liter für elektr. und Gas, 3 If. elektr. Lüster, die etter Pendel und Wandarme, Schreidputt, avierpresse mit Lisch, Aleiderständer, 31 Herren-Büsten mit Videlgesiellen, 31 Roberskundenbüsten, 2 Wachseldpte, 1 Geleuksigur, Kleiderbügel, Fahrrad und vieles andere mehr

eind gegen Barzahlung. imfliche Waren find nur prima Cualität. E Soben u. Gefchäftseinrichtungsgegenstände tommen vontag. 6. Februar er., morg. 10 Uhr zum Ausget of. 1866 und den Rerffeigerungstagen. 26917

Wilhelm Helfrich.

Auktionator und Taxator, Shwalbacher Strafe 23.

Holzversteigerung.

Montag, den 6. Sebruar, mittags 12 ithe ansangend, werben im Orler Balb, Meifel 13 u. 1500 versteigert : 159 Rottannen: Stamme von 40,66 Festmtr.,

Stangen 1. Rl. 250

Stangen 2. RL., Stangen 3. RL.,

890 Stangen 4. und 5. Al.

Busammenfunft Meisel 15 bei Rr. 1 auf dem Waldweg von der Hühnerstraße nach der Eschenhahner Straße.

Orlen, den 27. Januar 1911.

Wirth, Bargermeifter.

zu ganz besonders billigen Preisen. Aufrionefaal, Frantfurt a Dr. Glbeftrage 50, T 108 18.

2 Minuten vom Sauptbabnhof. 1 hochfeines bereichaftl. Mahagoni-Schlafzimmer mit 180 cm breitem 8-teil. Spiegelichrant, I bo Saloneinrichtung, I fompl. eich. Speifezimmer mit Standubr, Metallbetten, fompl. Ruchen, Lederftühle, Rlubieffel, Diwan mit und ohne Umbau, Lufter für Gas und elefte. Licht. Teppiche: Arminfter, Smyrna, Belour, Rippfachen, alte und neue Gemaide, fowie Gingel-

1 Reugerft gunftig: 1 jaft neues Mujchelichlafzimmer, tourpl. jaft neues eleftr. Bianino. Z

Auftionator Wing Rempf, Frantfurt a. M.

Befuch febr Iohnend, ohne Raufzwang.

Ihr eigenes Geld aus der Taide, wenn Sie von diesem Angebot keinen Gebrauch machen; troß meinen bekannt billigen Preisen verkaufe ich jest wegen vorgerücker Saison und ichiechten Geldästsganges und do. Bliterungsvein großes Lager in Gerren und Knaben-Konfestion, bestehend ans Paletois, Uliters, Joppen, Angligen, einzelnen dosen u. s. w., für jeden Beruf geeignet, and Schulbosen, we'che zum größten Teil von Gelegenheitskusen berrühren, zu jedem nur annehmbaren Preis. Bitte sich davon zu überzeugen.

3. Dradmann, Biesbaben.

Erftes und größtes Gefdaft biefer Art am Blage.

Stobnt fich jeder Gang und jede Sahrt, weil ich ftete Gelegen-beitstäufe in besteren Schubmaren sowie in Arbeitersachen und für Laudwirte am Lager habe. B. Bertauf der herren- und Ruabengarberoben und hofen im 1. und 2. Stoc. 20003



KOSTENFREI Bruchleidende.

Erfolgreichste Kur, welche jemals Bruchleidenden geboten wurde. Dieselbe hat Tausende geheilt und zwar dauernd ohne Schmerz, Operation, Zeit- oder Arbeitsverlust und gegen geringe Kosten, und diese Personen brauchen ein Bruchband nun nicht mehr zu tragen. Diese Heilmethode ist einzig in ihrer Art, denn es wird mit ihr selbst in solchen Fällen



Heilung erzielt, in denen eine Operation erfolglos war; es ist dies die einzige Methode, die wirklich andauernde Heilung bewirkt. Unter den Tausenden, welche diese Methode geheilt hat, befinden sich auch: Herr J. Künzli, Schuhmacher, Josefstr. 38, Zürich, welcher im Alter von 55 Jahren von einem 30 jähr. Hodenbruch geeinem 30 jähr. Hodenbruch ge-heilt wurde, weiters: Herr Heinrich Nüssli, Uraniastr. 11, Zürich, 1, welcher im Alter von 47 Jahren von seinem Leiden erlöst wurde, ferner: Herr

J. HEIDBUCKEL. Joh. Val. Battaglia, Präsanz (Kt. Graubünden), ein Oekonom im Alter von 54 Jahren, welcher von einem 5 jähr. Bruche befreit wurde: Herr Fritz Pfister, Packer, Mülhauserstr. 160, Basel, welcher im Alter von 36 Jahren von seinem Leiden befreit wurde: Herr Otto Weilenmann, Mittelstrasse 43, Bern, welcher im Alter von 27 Jahren von einem 10 jähr. Hodenbruche geheilt worden ist und Herr Jacob Heidbückel, Sursstrasse 2, Essen-West (Eheinland), welcher im Alter von 54 Jahren von einem

West (Rheinland), welcher im Alter von 54 Jahren von einem 20 jähr. Bruche befreit wurde.

Es wird eine Gratisprobe des Verfahrens nebst genauct Gebrauchsanweisung für sofortige Erleichterung der bruchleidenden Personen portofrei und verschlossen an Jedermann zuschlaßt, der abhören der Gewenstelleit der abhören der Gewenstelleit der Beiter der Gewenstelleit der Gewenstel geschickt, der anhängenden Coupon einsendet. Eine Heilung bedeutet Befreiung von diesem lästigen Leiden, einbehag-liches Dasein und Verlängerung Ihres Lebens. Versäumen Sie nicht, diesen Coupon noch heute einzusenden. H. 15

COUPON FUER KOSTENLOSEN VERSUCH. Auszuschneiden und zu senden an: Dr. W. S. RICE (G. 2273), 8 & 9, Stonecutter Street, London, E. C., England.

Alter des Bruches? Haben Sie Bruth auf der rechten, linken oder auf beiden Seiten?

Haben Sie Nabelbruch?

Adresse

Samilien-Anzeigen

jeder Art finden die befte Berbreitung im

Wiesbadener General-Unzeiger

Mis Amteblatt der Stadt Biesbaden veröffentlicht der Biesbadener General = Angeiger in erfter Linie die ftandesamtlichen Rachrichten Linic die standesamtlichen Rachrichten aus Biesbaden und Umgebung, wess halb man gewohnt ist, im Biese badener General Anzeiger auch alle Familien-Anzeigen auges zeigt zu sinden. — Anf Bunsch ver-ienden wir an zehn uns bei der Bes stellung der Anzeige mitgeteilten Adressen von Berwandten und Frenn-den den Biesbadener Ceneral-Anzeiger mit der angestrichenen Familien-Anzeige

= völlig toftenfrei! =

Deranderungen im Samilienftand.

Wiesbaden.

eim 27. Jun. Brib. Marg. Coub. Studelf, E. b. Rode Rud. Smad,

merstatus Abel. Confact. 75 3. Abec. Julie von Beltel, 488. Cub-

Nm 28, Sast. Skier. Corma Schul, geb. Germig, 27 3. Siema Birst, obne Beruf, 17 3. Baller, S. d. Richendefd Leopold Schmieder, 1 ift. Rontoriftin Manganete Must, 26 3. Mugust, C. d. Angl. Will. Sub

Mittwoch, 1. Februar, abends 7 Uhr:

I. Grosses Triumphator-Fest

Humoristisches Konzert der 80er Kapelle

Eintritt frei.

Carl Herborn, Hoftran

Königliche Schaufpiele.

Montas, 30. Januar abends 7 Uhr: 27. Borftellung, Abonnement A Cornelind Bok.
Luftspiel in 4 Aften von Frans
von Schöntban.
In Seene gefest von Berrn
Regisseur Dr. Oberlander.
Personen:

Registent Dr. Oberländer.

Genst Leopold, Dersog von Faltenburg Derr Rodins
Prins Rurt von SchöningenKlausthal Derr Balberg
Varan Loppelbauer
Graf von Vernwald, bersoglich.
Rabinetistrat Derr Tanber
Vanla. d. Tochter Grl. Schröfter
Arnold Bäders Derr Derrmann
Cornelius Voh Derr Germann
Cornelius Voh Derr Andriano
Tonl, Stubenmäde. Frl. Gefeister
Cin Diener Derr Epies
tim Ganse der Barronin
Der Leidiger des Dersogs
fim Danse der Barronin
Der Leidiger des Dersogs
Serr Schöfer
Spielleitung: S. Regisseur Dr.
Oberländer. Delorative Cinrichtung: Derr Raschinerie-Ob.
Inspettor Geber.
Cintidtungsderregarberede-Ob.
Inspettor Cheim. Rottimtide
Cintidtungsderregarberede-Ob.
Inspettor Cheim.
Continuer.
Cont

Residenz. Theater. Direftion: Dr. phil. S. Raud,

Montag. 30. Aanuar abends 7 Uhr:
Imeites und lestes Gaftiviel ber Schweftern.
Elfa und Berta Biefeunbal.
Rufif. Leik.: G. Utermöblen.
1. Beiber Tans von Frans
Schrecker
Elfa u. Berta Biefeunbal
2. Tans aus "Reiamunde von Schwert:
Elfa u. Berta Biefeunbal
3. Dorffcwalden, Balser von Josef Etrank
4. Offendachtäuse
Elfa u. Berta Biefentbal
4. Offendachtäuse
Elfa u. Berta Biefentbal
5. Teibling im Binter.
Luftfviel in 1 Aft von Ludwig Gulde im 1 Aft von Ludwig Bartal.
Freifrau Leoni von Eichofen Rudoff Bartal.
Freifrau Leoni von Eichofen Freifrau Leoni von Guldesa Lance Dammer
Alwine. Rammermäden.
Frans. Diener Bills Echäfer Ort der Dandlung: Bodnung ber Freifrau.
Junu Golub:
Die Medaine.
Londoie in einem Aft von Ludwig Ihoma. Spielleitung:
Georg Alider.
Steinbeibel. Reglerungsdireltor Richole. Reglerungsdireltor Richole. Reglerungsdireltor Georg Alider.
Fielde Franseder. Agl. Bestirfsamtmann A. Dager
Amalie, Teine Fran E. Schent
Rarl von dingert, Affestor
Balter Laus
Jafod Lampl. Metsgermeister
Georg Riider
Josef Dahnrieder, Letonom
Rudolf Bartal
Richael Zedmart. Defonom
Rudolf Bartal
Richael Zedmart Barta Beeter Reuigl. Besteram
Anton däberlein. Letonom
Babette Ariaben Rudolf Degener
Balburga Reuissal, feine Franzeder.
Beiner Grieben Reiber Regner
Balburga Reuissal, feine Franzeder.
Beiner Grieben Richaeler.
Dienstag II. Aanuar
abends 7 Uhr.
Dienstag II. Aanuar

Volks-Cheater.

(Bürgerliches Idaulpielhans.) Direktion: Dans Bilbelma. Montag. M. Januar abends 8.15 Uhr: Die Solffaung auf Segen. Ein Schifferbrama in 4 Aften von dermann Deitermanns ir., überlest von Deine-Riechers. Spielleitung: Max Ludwig. Perfonen:

Perfonen:
Aniertie, eine Kischerswitwe
Lina Töldte
Geerb Billu Bagler
Farend (ibre Töhne)
Io, ibre Richte dina Balter
Cobus, ibr Bruder A. Abobe
Daantie Paul Dofimann
(Infassen eines Armenbauses)
Clemens Bos, Kheber
Max Ludwig
Mathilbe, f. Fran D. Grunert
Clementine, seine Tochter
Illa Nartini
Simon, Berit-Immermann
Director Bilbelmv
Marietia, seine Tochter
Trude Burgbardt
Mees, ibr Bräutigam
Frib Stürmer

Kaps. Buchbalter S. Johennu Saart, Fischerwitive Mara. Damm Truns Aris Mara. Meilich Jelle, Bettler E. Beraschwenger Ein Gensbarm B. Ierner diicher und Weiber.
Das Stück ivielt in einem bolländischen Kiicherdorf.
Nach dem 2. und 3. Alt fünden gröbere Baufen flatt.
Ende gegen 11 Uhr.

Montag

Dienotag, 81. Januar abends 8.15 Ilbr: Chrenabend für Beren Direttor Bifbelmn. Rean.

Walhalla-Cheater.

Direttion: D. Norbert. Auf vielfeitigen Bunich bis 31. Januar: Sallo! Die große Revue.

Kurhaus zu Wiesdaden. Dienstag, 31 Januar, Nachm 4 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkupellmeister.

1. Ouverture zur Oper A. Thomas 2. Malaguena aus der Oper Boaboif M. Moszkowski 4. Einzug der Götter in Walhall aua "Rheingold" R. Wagner

5. Gross Wies, Walzer J.Strauss 6. Fantasie aus der Oper Rigoletto G. Verdi 7. Pizzicato-Polka C. Aix 8. Festlicher Einzugsmarsch

Nachm. 5 Uhr: Tee-Monzert im Weinsaale. Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert Kammermusik - Abend der Herren Kapelimeister Hers mann Irmer (1. Violine), Adam Brühl (2. Violine), Konzert-meister Wilhelm Sadony (Viola) Max Schildbach, Paul Hertel (Violoncello) und Kgl. Musik-direktor Heinrich Spangenberg (Klavier) unter Mitwirkung von Frau Elsa Rehkopfs Westendorf,

Konzertsängerin von hier.
Vortragsfolge:
1. Quintett für Klavier, 2 Violinen, Viola und Violoncell.
F-moll, op. 34 Joh. Brahms

Allegro non troppo, Andante, un poco Adagio, Scherzo: Allegro, Finale: Poco sostenuto, Allegro non troppo.

a) Von ewigerLiebe J.Branms b) Immer leiser wird mein Schlummer J. Brahms Frau Rehkopf-Westendorf, 3. Quintett f. 2 Violinen, Viola u. 2 Violoncelli, C-dur, op. 163 Frz. Schubert

a) Allegro ma non troppo, b) Adagio. c) Scherzo-Presto.

d) Allegretto.
4. Lieder mit Klavierbegleitung:
a) Frühlingtraum F. Schubert
b) Die Allmacht F. Schubert Fran Rahkopf-Westendorf. schlagkarte 25 Pfg. mit der Abonnements . Kurtax- oder

> Tageskarte vorzuzeigen. Stadt. Kurverwaltung.

MALA-THEATER

Stiftstr. 18. Fernruf 3818. Gastspiel-Theater Schmidt.

Erste Kölner Volksbühne. Abends 8.15 Uhr:

Der 5 Uhr-Onkel.

Ermässigt. Vorverkauf in den Zigarren - Geschäften Cassel, Kümmel (Wellritzstrasse) und Eller. (Nerostrasse). 26924 Die Direktion.

Palfor Feike Heilweile.

Sorechit. 3-6. Sonntag 10-12 Uhr. In allen Leiben 1000fac be-mabrt, mo andere Dilfe verlagte, Biebbaben, Luifenplat 6. 3815

Glangolfarbe Pfd. 45 Gart 3is, Mengergafie 21.127314

Patentzeichnungen merben billig angefertigt. Rab. Gneifenaultrabe 15. 5006

Luther-Festspiele

Saalban, Schwalbacher Strasse S.

Nächste Aufführungen:

Dienstag, den 31. Januar, abends 81/2 Uhr. Mittwoch, den 1. Februar, nachmittags 3 Uhr. (Schüler-Vorstellung)

Mittwoch, den 1. Februar, abends 81/2 Uhr.

Karten an den bekannten Verkaufsstellen. 2745b

Cuther-Festspiele Saalbau Schwalbacherstrasse 8.

Schülervorstellung.

Mittwoch, den 1. Febr., nachmittags 3 Uhr.

I. Platz 60 Pf.

II. Platz 30 Pf.

Karten im Vorverkauf bei Herrn Kaufmann Alwin
Sennebald. Bismarckring 15, und an der Evangelischen
Kirchenkasse, Luisenstrasse 34.

Literarische Gesellschaft.

Donnerstag, 2. Februar, abends 8 Uhr, ia der Wartburg, Schwalbacherstrasse:

Dr. P. Expeditus Schmidt: Annette von Droste-Hülshoff.

Eintrittskarten für Nichtmitglieder: Saalplatz 2 M., Galerieplatz 1 M., sind in den Buchhandlungen von Jurany & Hensel, Moritz & Münzel, Noertershaeuser, Boemer und Staadt, der Musikalienhandlung Schellenberg. Gr. Burgstrasse, sowie abends an der Kasse zu haben. Die Buchhandlungen etc. nehmen Anmeldungen als Mitglied für den Verein entgegen.

Sprudel 1911.

Montag, den 30. Januar, im großen, närrisch dekorierten Saalbau, Schwalbacherstr. 8:

II. General-Versammlung.

Saalöffnung 11 Minuten nach 7 Uhr. Einzug des Komitees 11 Minuten nach 8 Uhr. - Abendkarten zu 4 Mark an der Kaffe. -

Der kleine Rat.



mit Ball u. Iombola



verspataltet vom

Singchor des Kgl. Theaters zum Besten ihrer Unterstützungskassen unter gütiger Mitwirkung erster Solokräfte des Kgl. Theaters.

Eintrittskarten: Herren is 3 Mk., Damen is 2 Mk. sind zu haben bei den Herren H. Wolf, Hofmusikalienhilg., Wilhelmstr., E. Schellenberg, Musikalienhilg, Burgstr., F. Schellenberg, Musikalienhilg, Kirchgasse, A. Ernst, Musikalienhilg, Nerostr., Engel, Internat. Reisebureau, Wilhelmstrasse und an der Walhallakasse. Zuschlagkarten für Logenplätze à 1 Mk., für numerierte Seitenlogenplätze à 50 Pf. aind ebenfalis an der Walhallakasse zu haben. 27481 Anfang 9 Uhr.

Saalöffaung S Uhr. Anfa Vorschrift: Kostüm oder Ballanzug.

Zivil-Ingenieur A. v. Böhm

Wiesbaden, Ellenbogengasse 3. - Tel. 3430, 3431, 3677.

Patentverwertung ohne Vorspesen. Begutachtung u. Ausarbeitung von patent-

fähigen Ideen. Ratschläge kostenlos.

Pferde-Versiderungs-Gesellschaft Wiesbaden.
9mm 1. Gebruar cr. wird mit der Einziehung der Beitrage für eine balbe Bebung pro 1910 11 begonnen. 27351
Es wird um puntiliche Zahlung erlucht. Der Bortand.



Hurra, sekimt, sekimt, hurra Vorm Kaiserrenne is se da Die grosse Wiesbadener Briebbra Kofeemiehi Kreppelzeitung 39. Jahrgang 39.

Motto: "Wohltun durch Humort-

Hurra. se kimmt. jetzt werd's erst klar. Das närrische Kometejahr!
Das schon so viel genannte,
Der Einzig Glückliche, o Qual, Lag schwer erkrankt im Nerotal, Als Julius ihn so nannte,

Wo ihn die Gicht, das Podegra, Die Klauenseuche, Schiragra, Ans Krankenlager bannte. Der Wage Zünglein nur ganz knapp, Vibrierte leise auf und ab, Stieg langsam auf und nieder:

plötzlich schnellt es in die Höh Dank unsrer güt'gen Quellenfee Und zwei barmherz'ger Brüder. Se kimt, um frei nach Philipp Kelm, Dem Phrasenheld fürs Krüppelheim,

E Denkmal rasch zu setze. E Denkmal, wahrhaft ideal, Hoch überm schönen Dambachtal, "Dich soll die Grott verpetze!"

Se kimt und schlicht' den Kompoststreit, Nebst Wertzuwachs in Sorg' und Leid Trotz Antimodernisten.
Se kimt, bejubelt und begriesst.
Vom Land, wo Milch und Honig fliesst,
Für Juden und für Christen.

Se kimt, se kimt, Ihr liebe Kinn Und schlichtet selbst noch mit Gewinn, Und schlichtet seibst hoch mit dewind,
Die leid'ge Kurtaxfrage.
Drauss werd' "getippt",
Hie werd "getoppt",
Statt subhastiert – gepännt – gezoppt,
Mer müssen's e mol wage!

Klar zum Gefecht - all' Mann an Bord -Die Feinde lauern hier und dort, Um uns zugrund zu richten. Die Sorge zög' von Haus zu Haus, Kohlschwarz säh' die Megäre aus, So las ich in Berichten.

Wohl zeigt sich auch die Not der Zeit Bei uns, drum ruf' ich Euch zum Streit Ihr närrischen Vasallen! Zum "Festzug" für das nächte Jahr Für unsern Sprudeljubilar; Die Welt soll wiederhallen: Wiesbaden war, ist, wird stets sein Die Bäderkönigin am Rhein!!

Se kimt, weil ich nicht musste geh'a. Wär' ich gegangen, wär's gescheh'n, Das steht ganz ausser Streitung. Im Kurhaus-Weinsaal tönt's im Chor Zurkirschbaumhölznern Deck'emper-Hurra, die Kreppelzeitung! Mit Ruthe werd' ich nicht allein Nein alle — alle werden sein.

"Glücklich" Rekonvalezent Nerotal 25.

in nem

27482

Acchaffonhurgor Hot

Schwalbacher Strasse 45. bekanntes Familien-Restaurant,

helle und dunkle Banrische Biere.

Billard. Billige gute Kuche. Inhaber: Johann Rauch.

Israelitische Kultusstener

Bahlungstermin für die III. Rate 191011; 15. bis 31. Januar 1911

vormittage 81/2-12 Uhr.

Israelitifche Kultustiffe